

Statistisches Bundesamt

Gesundheitswesen



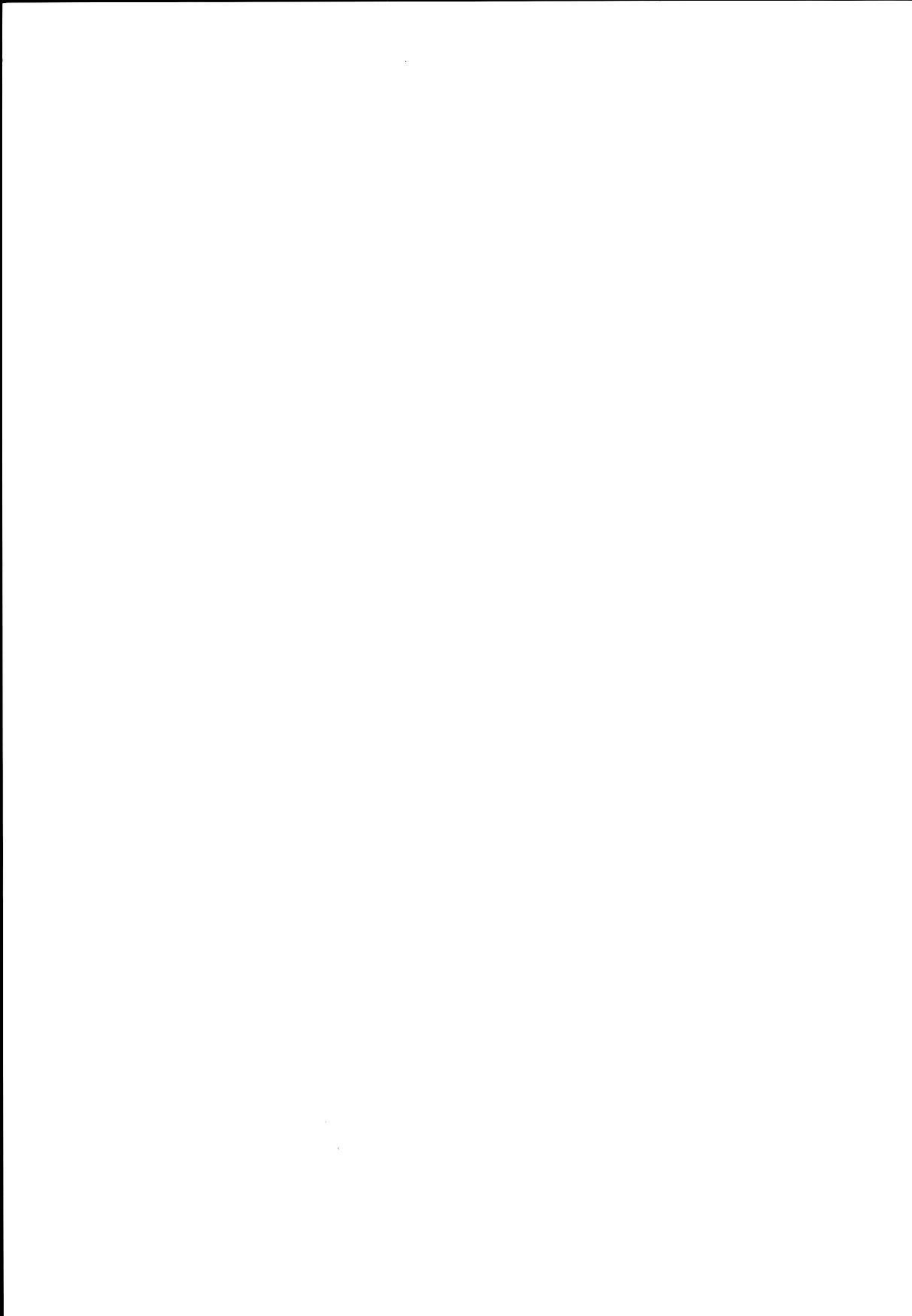
Fachserie **12**

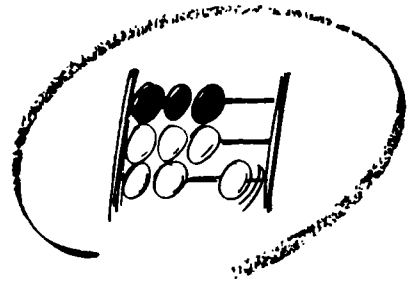
Reihe S.2

Ausgaben für Gesundheit

1970 bis 1987

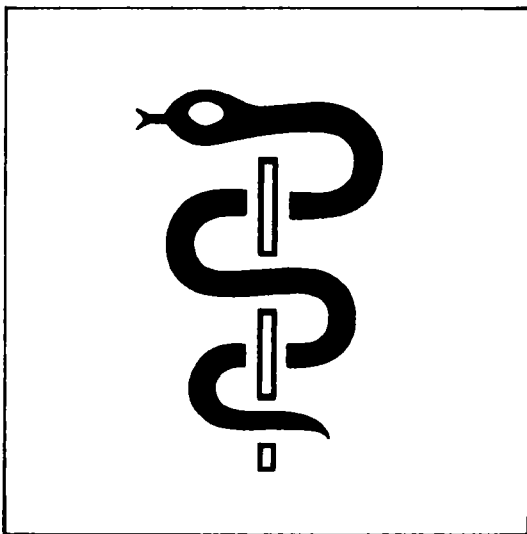
Metzler - Poeschel Stuttgart





Statistisches Bundesamt

Gesundheitswesen



Fachserie **12**

Reihe S.2

Ausgaben für Gesundheit

1970 bis 1987

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im September 1989

Preis: DM 11,30

Bestellnummer: 2129002-87900

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
 T e x t t e i l	
Allgemeine und methodische Erläuterungen	5
Ausgaben für Gesundheit 1987	7
 T a b e l l e n t e i l	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten	16
1.2 Ausgaben für Gesundheit nach Ausgabenträgern	20
1.3 Einkommensleistungen nach Ausgabenträgern und Leistungsarten	22
2 Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenträgern (Jahrestabellen)	24
3 Ausgaben der öffentlichen Haushalte (funktionale Abgrenzung) für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten	42
4 Ausgaben der öffentlichen Haushalte (institutionelle Abgrenzung) für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten	48
5 Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten	52
6 Ausgaben der Rentenversicherung für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten	56
7 Ausgaben der gesetzlichen Unfallversicherung für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten	60
8 Ausgaben der privaten Krankenversicherung für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten	62
9 Ausgaben der Arbeitgeber für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten	64
10 Ausgaben der privaten Haushalte für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten	67
11 Indikatoren für den Gesundheitsbereich	68
12 Ausgaben für Gesundheit (erweiterter Leistungsbereich)	70

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet, sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Nachweis nicht vorhanden bzw. nicht sinnvoll
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht setzt die im Oktober 1987 erschienene Veröffentlichung über "Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1985" fort. Er enthält revidierte Ergebnisse für 1985, die inzwischen vorliegenden Daten für 1986 und 1987 sowie die Zahlen für sämtliche Jahre des Berichtszeitraums. Verschiedene Zeitreihen, insbesondere der Rentenversicherungsträger und der Arbeitgeber, wurden infolge von Revisionen der Basisdaten aus dem Sozialbudget für mehrere zurückliegende Jahre angepaßt. Ebenso wurden aufgrund von Neuberechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Angaben für die privaten Haushalte rückwirkend geändert.

Die Ausgaben im Gesundheitsbereich sind, nach Leistungsarten und Ausgabenträgern gegliedert, in zusammenfassenden Tabellen als lange Reihen (Tab. 1.1 - 1.3) bzw. als Jahresübersichten (Tab. 2) und in tiefgegliederten Haupttabellen (Tab. 3 - 10) dargestellt. In den Haupttabellen sind die Leistungsarten zusätzlich nach Ausgabenarten differenziert.

Einige ausgewählte Indikatoren im Gesundheitsbereich (Tab. 11) und die Aufwendungen für den erweiterten Leistungsbereich (Tab. 12) ergänzen die Ausgabendarstellung.

Allgemeine und methodische Erläuterungen

1 Art und Entstehung des Berichtssystems

Da eine durch ein Statistikgesetz angeordnete, umfassende Statistik über die Ausgaben für Gesundheit in der Bundesrepublik Deutschland nicht besteht, wurden die vorliegenden Ergebnisse im Rahmen einer Sonderaufbereitung aus einer Vielzahl vorhandener Einzelstatistiken und Einzelnachweisen zusammengestellt. Den Tabellen liegt ein gesamtwirtschaftliches Modell der Finanzierungsströme im Gesundheitswesen zugrunde, das ein überschneidungsfreies und konsistentes statistisches Gesamtbild der Gesundheitsausgaben aller relevanten Ausgabenträger ermöglicht. Die Definitionen und Abgrenzungen des Ausgabenmodells, insbesondere die Abgrenzung des Gesundheitswesens gegenüber dem sozialen und anderen benachbarten Bereichen, sind weder im Rechtssystem, noch nach institutionellen oder ökonomischen Kategorien eindeutig vorgegeben, vielmehr mußten sie entsprechend dem Untersuchungs- und Darstellungsziel festgelegt werden. Dies geschah unter Berücksichtigung schon vorhandener Vorarbeiten im Rahmen eines Forschungsauftrags des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung.¹⁾ Da ein breites Interesse an der umfassenden Darstellung der Gesundheitsausgaben weiterhin besteht, wird das Ausgabenbudget jährlich fortgeschrieben.

2 Leistungsarten und Ausgabenträger im Gesundheitsbereich

Die Darstellung der Gesundheitsausgaben ist nach Leistungsarten und nach Ausgabenträgern untergliedert. Der Katalog der **L e i - s t u n g s a r t e n** (s. Tabelle 1 - Einzeldarstellung -) umfaßt neben den Maßnahmen der Vorbeugung und Betreuung vor allem die ambulante und stationäre Behandlung, Arzneien, Heil- und Hilfsmittel sowie die Folgeleistungen bei Krankheit, Invalidität und Mutterschaft. Außerdem zählen die Aufwendungen für die Ausbildung und Forschung im Bereich Medizin und nicht aufteilbare (Verwaltungs-)Ausgaben dazu.

Diese Leistungsartenomenklatur grenzt den Gesundheitsbereich für die vorliegende Ergebnisdarstellung gegenüber anderen Aufgabenbereichen ab. Da die Übergänge fließend sind und in einigen Fällen mehr oder weniger willkürliche Festsetzungen erfordern, wurden für die Leistungsbereiche vorbeugende Maßnahmen, Krankheitsfolgeleistungen und gesundheitsbezogene Forschung ergänzende Leistungen (z.B: für Erholungspflege, Lärmschutz, Arbeitsschutz oder Sterbegeld) des sog. erweiterten Gesundheitsbereichs statistisch erfaßt und aufbereitet.

A u s g a b e n t r ä g e r sind sämtliche Institutionen, die Leistungen gemäß der obigen Nomenklatur finanzieren, nämlich die öffentlichen und privaten Haushalte, die einzelnen Zweige der Sozialversicherung, insbesondere die gesetzliche Krankenversicherung, private Krankenversicherungen sowie die Arbeitgeber. Sie sind so abgegrenzt, daß Doppelzählungen aufgrund der vielfältigen Finanzierungsverflechtungen im Gesundheitswesen nicht auftreten. Gemäß dem vorgegebenen Untersuchungsansatz waren die gesundheitspolitisch relevanten Institutionen und ihre Leistungen zu berücksichtigen, unabhängig von Zahlungswegen und Refinanzierungsmöglichkeiten. Dies gilt beispielsweise für die Leistungsausgaben der privaten Krankenversicherungen und für die Beihilfen der öffentlichen Arbeitgeber, die diesen Trägern und nicht den privaten Haushalten zugeordnet sind.

Von der bisherigen ausführlichen Darstellung der **A u s g a b e n a r t e n** wird abgesehen, da die Aussagefähigkeit verschiedener Ausgabenkategorien erheblich eingeschränkt ist. So wird etwa der Begriff der Sachleistungen aus dem Maßnahmenkatalog der gesetzlichen Krankenversicherung in anderen Bereichen, z.B. bei der Sozialhilfe, mit abweichenden Inhalten verwendet. Problematisch ist vor allem der Nachweis von Personal- und Sachausgaben im Gesundheitswesen. Zwar sind diese Daten für den Leistungsbereich stationäre Behandlung des Ausgabenträgers öffentliche Haushalte bekannt, doch müssen sie zur Vermeidung von Doppelzählungen um die bei anderen Trägern als Ausgaben erfaßten Pflegesatzeinnahmen gekürzt werden. Die Restgröße wird als fiktiver laufender Zuschuß der öffentlichen Haushalte dargestellt. Personal- und Sachaus-

1) Die Struktur der Ausgaben im Gesundheitsbereich und ihre Entwicklung seit 1970 - Vertiefende Untersuchung zur Aussagefähigkeit der amtlichen Statistik, Gesundheitsforschung 7, hrsg. vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung.

gaben enthält die vorliegende Finanzierungs-
darstellung deshalb nur im Umfange des Ver-
waltungsaufwandes der Versicherungen, nicht
jedoch für die "Produktion" von Gesundheits-
leistungen.

Von erheblicher Bedeutung ist jedoch die Un-
terscheidung zwischen krankheitsbedingten
Einkommensleistungen einerseits und finan-
ziellen Leistungen für die Bereitstellung bzw.
die Verwendung von Gütern des Gesundheits-
wesens andererseits, so daß diese Zweiteilung
der Ausgabenarten konsequent durchgeführt
wurde.

3 Ergebnisdarstellung

Die Ergebnisse sind in tiefgegliederten
H a u p t t a b e l l e n nach einzelnen
Ausgabenträgern (Tabellen 3 bis 10) darge-
stellt, aus denen sich die Z u s a m m e n -
f a s s e n d e n Ü b e r s i c h t e n
(Tabellen 1.1 bis 1.3), die J a h r e s -
t a b e l l e n nach Leistungsarten und
Ausgabenträgern (Tabelle 2) und - unter Ein-
beziehung demographischer und gesundheitssta-
tistischer Daten - die " I n d i k a t o -
r e n f ü r d e n G e s u n d h e i t s -
b e r e i c h " (Tabelle 11) errechnen. Eine
weitere Tabelle zeigt den sogenannten e r -
w e i t e r t e n L e i s t u n g s b e -
r e i c h (Tabelle 12).

Ausgaben für Gesundheit 1987

Mit dem vorliegenden Beitrag wird die jährliche Berichterstattung über die Struktur und die Entwicklung der Ausgaben für das Gesundheitswesen in der Bundesrepublik Deutschland fortgesetzt. Das Darstellungskonzept blieb unverändert, jedoch sind kleinere Korrekturen bei verschiedenen Leistungsarten aufgrund neuerer Ausgangsdaten vorgenommen worden, die auch eine rückwirkende Anpassung der Zeitreihen nach sich zogen. Hiervon betroffen waren insbesondere die Angaben über die Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsrenten und die Arbeitgeberleistungen aus dem Sozialbudget sowie die im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelten Ausgaben der privaten Haushalte für Gesundheitsgüter und -leistungen. Geringfügige Veränderungen bei der Aufteilung auf die Leistungsarten ergaben sich durch eine Änderung des Kontenrahmens für die gesetzliche Krankenversicherung. Infolge der Korrekturen fielen die Gesamtausgaben für 1986 um 1,4 Mrd. DM niedriger aus als ursprünglich aufgrund der vorläufigen Daten errechnet worden war. Für das Berichtsjahr 1987 wurden zum Teil noch vorläufige Ergebnisse verwendet¹⁾.

Überblick

Im Jahr 1987 wurden für die Erhaltung und die Wiederherstellung der Gesundheit, für Krankheitsfolgeleistungen und für die Ausbildung und Forschung im Gesundheitswesen 260,9 Mrd. DM aufgewendet. Die Zuwachsrate ge-

genüber 1986 betrug 4,4% und lag damit nur geringfügig über der des Vorjahres (+ 4,3%). Die Ausgaben für Gesundheit stiegen auch 1987 stärker als das nominale Brutto sozialprodukt (+ 3,8%) und die Bruttolohn- und -gehaltsumme der Arbeitnehmer (+ 4,0%). Die Träger der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung mußten deshalb, trotz einiger kostendämpfender Maßnahmen der Vorjahre — wie zum Beispiel die Koppelung der Ärztenormare an die Grundlohnentwicklung —, ihre Beitragssätze 1987 wieder erhöhen.

Die Ausgaben für die wichtigste Leistungsart, die Behandlung von Krankheiten und Unfallfolgen, lagen mit 155,4 Mrd. DM um 4,1% über denen des Vorjahres. Für Krankheitsfolgeleistungen wurden 73,0 Mrd. DM ausgegeben, 5,0% mehr als ein Jahr zuvor. Überdurchschnittlich erhöhten sich auch die Ausgaben für vorbeugende und betreuende Maßnahmen, für die 16,5 Mrd. DM (+ 6,2%) beansprucht wurden, sowie für die medizinische Ausbildung und Forschung, deren Kostenaufwand auf 4,6 Mrd. DM (+ 6,9%) stieg. Diese beiden Leistungsarten haben auch im Vergleich zu 1970 mit 359 und 387% die stärksten Ausgabenzuwächse zu verzeichnen. Fast genauso stark zugenommen haben seit 1970 die Ausgaben für die Krankenbehandlung (+ 338%), während sich die Ausgaben für Krankheitsfolgeleistungen nur um 165% erhöhten (siehe Tabelle 1).

1987 wurden weitere 14,9 Mrd. DM für Leistungen ausgegeben, die im weiteren Sinne ebenfalls der Gesundheit der Bevölkerung zugute kamen. Dazu zählten Renten und Pensionen an Hinterbliebene von vorzeitig in den Ruhestand getretenen Berufs- und Erwerbsunfähigen, Sterbegelder, Maßnahmen zur Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, zum Arbeitsschutz und zur Lärmbekämpfung sowie sonstige Leistungen wie Erholungshilfen im Rahmen der Kriegspopferfürsorge. Mit 9,2 Mrd. DM bildeten die vorzeitigen Renten und Pensionen, die von den öffentlichen Haushalten, den Arbeitgebern und der gesetzlichen Unfallversicherung gezahlt wurden, den größten Posten. Auch die

Tabelle 1: Ausgaben¹⁾ für Gesundheit nach Leistungsarten

Leistungsart	1970	1975	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987
	Mill. DM								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	3 584	8 408	11 072	12 596	13 022	13 772	14 751	15 500	16 457
Behandlung	35 464	75 816	111 229	123 013	127 563	135 431	143 035	149 331	155 424
Krankheitsfolgeleistungen	27 522	43 289	62 716	61 599	62 001	65 032	66 170	69 479	72 969
Ausbildung und Forschung	955	1 985	3 156	3 448	3 540	3 534	4 082	4 347	4 648
Nicht aufteilbare Ausgaben	3 071	5 904	7 488	8 969	9 839	10 045	11 453	11 219	11 354
Insgesamt	70 596	135 402	195 661	209 625	215 965	227 814	239 491	249 876	260 852
	Prozent								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	5,1	6,2	5,7	6,0	6,0	6,0	6,2	6,2	6,3
Behandlung	50,2	56,0	56,8	59,7	59,1	59,4	59,7	59,8	59,6
Krankheitsfolgeleistungen	39,0	32,0	32,1	29,4	28,7	28,5	27,6	27,8	28,0
Ausbildung und Forschung	1,4	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6	1,7	1,7	1,8
Nicht aufteilbare Ausgaben	4,4	4,4	3,8	4,3	4,6	4,4	4,8	4,5	4,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1970 = 100								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	100	235	309	351	363	384	412	432	459
Behandlung	100	214	314	347	360	382	403	421	438
Krankheitsfolgeleistungen	100	157	228	224	225	236	240	252	265
Ausbildung und Forschung	100	208	330	361	371	370	427	455	487
Nicht aufteilbare Ausgaben	100	192	244	292	320	327	373	365	370
Insgesamt	100	192	277	297	306	323	339	354	369

¹⁾ Summe der Ausgaben aller Institutionen (Gebietskörperschaften, öffentliche und private Arbeitgeber, gesetzliche und private Versicherungen, private Haushalte) im Gesundheitsbereich, bereinigt — zur Vermeidung von Doppelzählungen — insbesondere um Zuschüsse und Erstattungen der Gebietskörperschaften an die verschiedenen Versicherungsträger und um Beiträge der Arbeitgeber und Versicherten.

Sterbegeldzahlungen und sonstigen Leistungen im Todesfall schlugen mit 2,5 Mrd. DM stärker zu Buche. Diese nur indirekt mit der Gesundheit zusammenhängenden Aufwendungen bleiben bei der weiteren Darstellung der Gesundheitsausgaben außer Betracht.

Leistungsarten

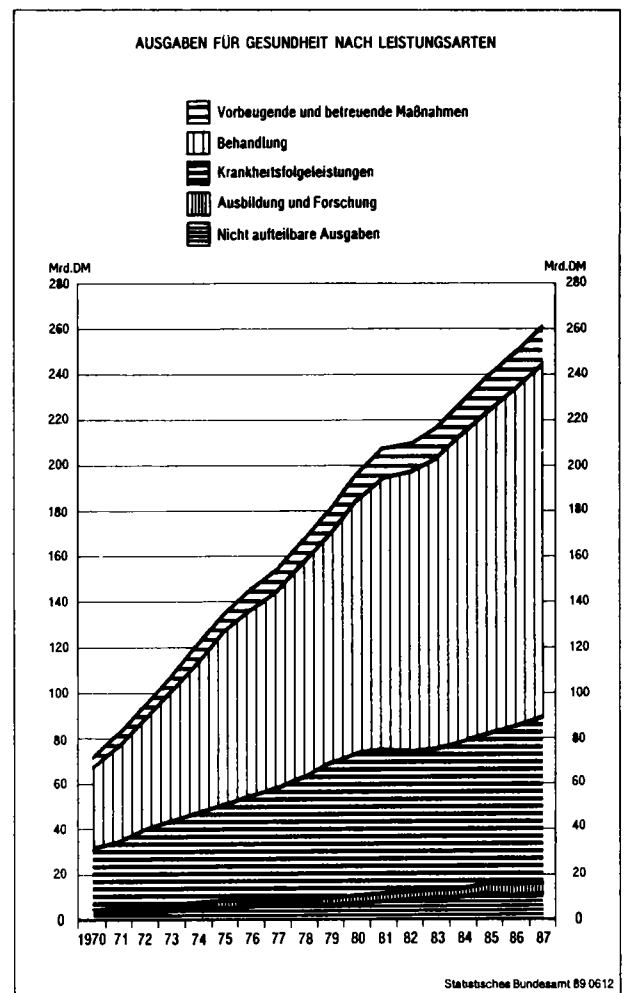
Für die **B e h a n d l u n g** kranker und verletzter Personen wurden 1987 155,4 Mrd. DM oder 59,6% der Gesamtaufwendungen ausgegeben (siehe Tabelle 1 und Schaubild 1 sowie Tabellen auf S. 281* ff.).

Davon war der größte Betrag mit 56,1 Mrd. DM für die Behandlung in Krankenhäusern erforderlich, 46,1 Mrd. DM wurden für die Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte in freier Praxis und 35,2 Mrd. DM für Arznei-, Heil- und Hilfsmittel wie Hör- oder Sehhilfen ausgegeben. Für Zahnersatz mußten 10,3 Mrd. DM aufgewendet werden und für die Kurbehandlung 7,7 Mrd. DM.

Gegenüber 1986 stiegen die Behandlungsausgaben um 4,1%. Der in den letzten Jahren stets als „Vorreiter“ bei der Ausgabenentwicklung angesehene Bereich der stationären Behandlung wies 1987 lediglich eine Aufwandssteigerung von 3,9% auf. Dies ist in erster Linie eine Folge der verkürzten durchschnittlichen Verweildauer der Patienten in Krankenhäusern und der in den Jahren 1984 bis 1986 wirksam gewordenen Kostendämpfungsmaßnahmen. Die Ausgaben für den Zahnersatz waren wie im Vorjahr rückläufig, was auf die Neubewertung von zahnärztlichen Leistungen, die 1986 in Kraft trat, zurückzuführen ist. In diesem Zusammenhang wurden die Zahnersatzleistungen gegenüber den Maßnahmen zur Zahnerhaltung zurückgestuft. Kräftige Zunahmen ergaben sich, wie in den Jahren zuvor, bei den Ausgaben für Arznei-, Heil- und Hilfsmittel (+ 6,6%), unter denen die Aufwendungen für Brillen, Hörgeräte oder orthopädische Hilfen noch weitaus kräftiger stiegen als die für Arzneimittel. Auch für den stationären Kurbereich (+ 6,2%) ergab sich eine überdurchschnittliche Steigerung. Dagegen hielt sich der Zuwachs bei den Ausgaben für ambulante ärztliche Leistungen mit 4,1%, nicht zuletzt durch die weiter gültige Anbindung der ärztlichen Vergütungen an die Grundlohnentwicklung, im Rahmen des durchschnittlichen Anstiegs für sämtliche Behandlungsausgaben.

Die **K r a n k h e i t s f o l g e l e i s t u n g e n**, die vorwiegend Zahlungen an Kranke, Verletzte und Erwerbsunfähige, aber auch Maßnahmen der beruflichen und der sozialen Rehabilitation umfassen, beanspruchten 1987 73,0 Mrd. DM. Die größten Teilbeträge entfielen dabei auf die Entgeltfortzahlung bei Krankheit und Mutterschaft mit 29,9 Mrd. DM, die Renten bei Berufs- und Erwerbsunfähigkeit mit 21,7 Mrd. DM und auf die sonstigen Einkommensleistungen im Krankheitsfall — vorwiegend Krankengeld — mit 12,8 Mrd. DM. Mit 5,0% erhöhten sich die Krankheitsfolgeleistungen stärker als die Behandlungsaufwendungen, was besonders auf die kräftigen Zuwachsraten bei den Entgeltfortzahlungen der Arbeitgeber (+ 6,6%) und bei den Rehabilitationsmaßnahmen (+ 10,7%) zurückzuführen ist. Wesentlich gemäßigter verlief die Ent-

Schaubild 1



wicklung bei den Rentenzahlungen (+ 1,7%) und den sonstigen Einkommensleistungen (+ 3,7%).

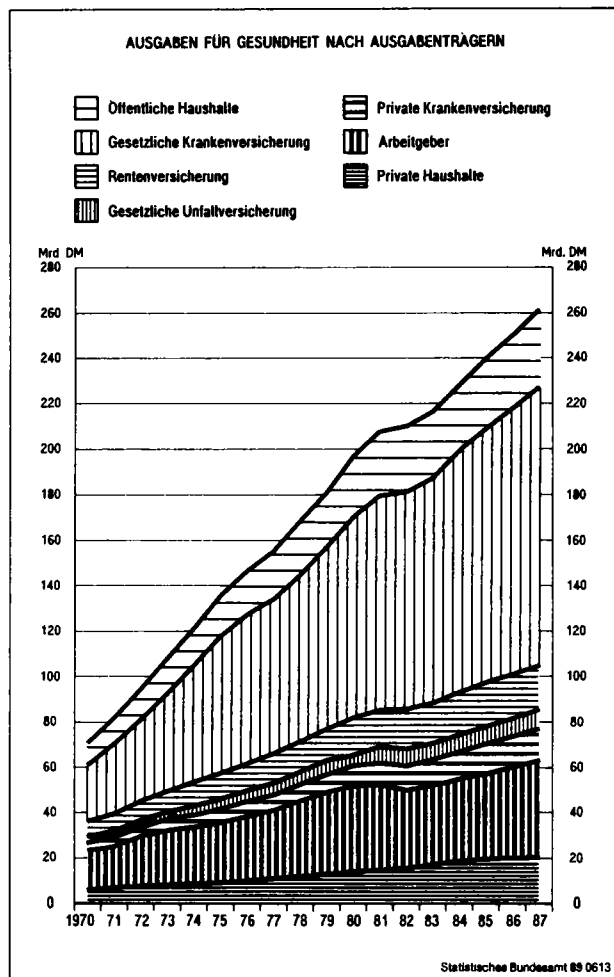
Eine immer größere Bedeutung gewinnen die **v o r b e u g e n d e n u n d b e t r e u e n d e n M a ß n a h m e n**. Für diese Leistungen wurden 1987 zusammen 16,5 Mrd. DM und damit 6,2% mehr als 1986 aufgewendet. Am bedeutendsten waren mit 8,2 Mrd. DM die Maßnahmen zur Pflege, die sogar 7,7% mehr Mittel als im Vorjahr beanspruchten. Die höchste Zuwachsrate wiesen — wie schon in den Vorjahren — mit 10,1% die Ausgaben für Vorsorge- und Früherkennungsleistungen auf; sie erreichten 1987 2,0 Mrd. DM. Die Ausgaben der öffentlichen und privaten Gesundheitsdienste (z. B. vertrauensärztlicher Dienst der gesetzlichen Krankenversicherung, sozialmedizinischer Dienst der Rentenversicherungsträger) lagen 1987 mit 4,6 Mrd. DM nur wenig höher (+ 2,8%) als im Vorjahr.

Für die **A u s b i l d u n g** von Ärzten, Zahnärzten, Apothekern und sonstigem medizinischen Personal sowie für die gesundheitsbezogene **F o r s c h u n g** in Hochschulen und wissenschaftlichen Instituten gaben die öffentlichen Haushalte 1987 4,6 Mrd. DM aus. Dies entspricht einer Zunahme von 6,9% gegenüber 1986.

Ausgabenträger

Der mit Abstand größte Teil der Gesundheitsleistungen wurde von der gesetzlichen Krankenversi-

Schaubild 2



derung (GKV) finanziert, die 1987 122,2 Mrd. DM bzw. 46,8% des gesamten Ausgabenvolumens aufbrachte (siehe Tabellen 2 bis 4 und Schaubild 2). Gegenüber 1986 verzeichneten die gesetzlichen Krankenkassen, bei denen

rund 90% der Bevölkerung versichert sind, einen Ausgabenzuwachs von 4,3%. Für die Krankenbehandlung gab die GKV 103,9 Mrd. DM aus. Der größte Einzelbetrag entfiel auf die stationäre Heilbehandlung in Krankenanstalten. Unter Einschluß der Krankentransportkosten beliefen sich die Ausgaben hierfür auf 40,1 Mrd. DM und lagen damit um rund 1,8 Mrd. DM oder 4,7% höher als im Vorjahr. Für die Behandlung bei Ärzten, Zahnärzten und sonstigen Heilpersonen wie Krankengymnasten oder Masseuren waren 31,1 Mrd. DM erforderlich. Die Ausgaben für Arzneien, Heil- und Hilfsmittel mit einem Gesamtbetrag von 24,5 Mrd. DM nahmen gegenüber 1986 mit 7,8% am stärksten zu. Diese kräftige Steigerung war vorwiegend auf die starke Nachfrage nach Hilfsmitteln zurückzuführen, für die die GKV 9,1% mehr als im Vorjahr ausgeben mußte. Die Ausgaben für den Zahnersatz, die bereits im Vorjahr wegen der erwähnten neuen Bewertungsrichtlinien für zahnkonservierende und zahnprothetische Leistungen stark rückläufig waren, gingen 1987 erneut um rund 0,6 Mrd. DM auf 6,3 Mrd. DM zurück. Bei den Ausgaben der GKV für Krankheitsfolgeleistungen in Höhe von 8,5 Mrd. DM standen mit 7,4 Mrd. DM die Krankengeldzahlungen im Vordergrund. Der Schwerpunkt der vorbeugenden und betreuenden Maßnahmen, für die die GKV 3,8 Mrd. DM aufwandte, lag mit 1,5 Mrd. DM bei der Mutterschaftshilfe.

Die bereits vorliegenden vorläufigen Ergebnisse der GKV für das Berichtsjahr 1988 zeigen eine kräftige Steigerung der Gesamtausgaben auf 131,5 Mrd. DM. Maßgeblich für diesen erheblichen Anstieg um 7,6% gegenüber 1987 ist die „Ankündigungswirkung“ der Strukturreform im Gesundheitswesen, die zum 1. Januar 1989 in Kraft trat und unter anderem kräftige Erhöhungen des Eigenanteils der Patienten an den Ausgaben für bestimmte Güter und Leistungen mit sich brachte. Insbesondere die Beschaffung von Zahnersatz, von Arzneien und von Hilfsmitteln — und zwar vor allem von Sehhilfen — wurde in erheblichem

Tabelle 2: Ausgaben¹⁾ für Gesundheit nach Ausgabenträgern

Ausgabenträger	1970	1975	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Mill. DM									
Öffentliche Haushalte ²⁾	9 871	18 345	26 069	29 272	29 451	29 228	31 401	32 340	34 002
Gesetzliche Krankenversicherung	24 712	59 904	88 427	95 767	99 071	106 400	111 885	117 194	122 199
Rentenversicherung	6 663	11 516	14 738	17 252	17 640	18 752	19 086	19 458	20 020
Gesetzliche Unfallversicherung	2 520	4 453	6 270	7 369	7 381	7 637	7 983	8 216	8 260
Private Krankenversicherung	3 616	6 131	8 815	10 235	10 880	11 260	12 480	12 636	13 468
Arbeitgeber	17 315	26 372	37 908	34 849	34 554	36 418	37 680	40 614	43 231
Private Haushalte	5 899	8 681	13 434	14 881	16 988	18 119	18 976	19 418	19 672
Insgesamt	70 596	135 402	195 661	209 625	215 965	227 814	239 491	249 876	260 852
Prozent									
Öffentliche Haushalte ²⁾	14,0	13,5	13,3	14,0	13,6	12,8	13,1	12,9	13,0
Gesetzliche Krankenversicherung	35,0	44,2	45,2	45,7	45,9	46,7	46,7	46,9	46,8
Rentenversicherung	9,4	8,5	7,5	8,2	8,2	8,2	8,0	7,8	7,7
Gesetzliche Unfallversicherung	3,6	3,3	3,2	3,5	3,4	3,4	3,3	3,3	3,2
Private Krankenversicherung	5,1	4,5	4,5	4,9	5,0	4,9	5,2	5,1	5,2
Arbeitgeber	24,5	19,5	19,4	16,6	16,0	16,0	15,7	16,3	16,6
Private Haushalte	8,4	6,4	6,9	7,1	8,0	8,0	7,9	7,8	7,5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1970 = 100									
Öffentliche Haushalte ²⁾	100	186	264	297	298	296	318	328	344
Gesetzliche Krankenversicherung	100	242	358	388	401	431	453	474	494
Rentenversicherung	100	173	221	259	265	281	286	292	300
Gesetzliche Unfallversicherung	100	177	249	292	293	303	317	326	328
Private Krankenversicherung	100	170	244	283	301	311	345	349	372
Arbeitgeber	100	152	219	201	200	210	218	235	250
Private Haushalte	100	147	228	252	288	307	322	329	333
Insgesamt	100	192	277	297	306	323	339	354	369

¹⁾ Ausgabenabgrenzung siehe Fußnote zu Tabelle 1 — ²⁾ Ohne Arbeitgeberleistung, abzüglich Pflegesatzentnahmen (funktionale Abgrenzung).

Umfang auf 1988 vorgezogen. Für den Zahnersatz mußte die GKV mit insgesamt 9,2 Mrd. DM 46,9% und bei den Sehhilfen mit 2,1 Mrd. DM 15,6% mehr als 1987 aufwenden. Die Ausgaben der Kassen für Arzneimittel erreichten 1988 20,5 Mrd. DM und fielen damit um 8,5% höher aus als im Jahr zuvor. Bei den übrigen wichtigen Leistungsarten — der ambulanten und stationären Behandlung sowie dem Krankengeld — lagen die Zuwachsraten dagegen nur geringfügig über bzw. sogar unter denen des Vorjahres.

Bei den Ausgaben der öffentlichen und privaten Arbeitgeber in Höhe von 43,2 Mrd. DM (+ 6,4%) standen mit 33,7 Mrd. DM die Krankheitsfolgeleistungen im Vordergrund, die sich in erster Linie aus den Entgeltfortzahlungen bei Krankheit oder Mutterschaft (29,9 Mrd. DM) und aus den vorzeitigen Pensionen im öffentlichen Dienst (3,3 Mrd. DM) zusammensetzten. Für die Krankenbehandlung gaben die Arbeitgeber über Beihilfen und Fürsorgeleistungen 7,6 Mrd. DM (+ 8,2%), für Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge 1,9 Mrd. DM (+ 3,8%) aus.

Die Aufwendungen der öffentlichen Haushalte für die Gesundheit beliefen sich 1987 auf 34,0 Mrd. DM und nahmen gegenüber dem Vorjahr um 5,1% zu. Zu den Ausgabeschwerpunkten gehörten die Hilfen zur Pflege im Rahmen der Sozialhilfe und der Kriegsopterfürsorge in Höhe von 7,6 Mrd. DM sowie der stationäre Krankenhausbereich mit 7,3 Mrd. DM. Die Ausgaben für Krankenhäuser und Hochschulkliniken wurden zur Vermeidung von Doppelzahlungen mit den Nachweisen bei anderen Ausgabenträgern um die laufenden Einnahmen bereinigt. Auch die vorwiegend von den Sozialhilfeträgern und der Bundesanstalt für Arbeit finanzierten Leistungen zur Arbeits- und Berufsförderung Behinderter in Höhe von 7,0 Mrd. DM bilden einen wichtigen Ausgabeposten der öffentlichen Hand. Von Bedeutung sind daneben auch die Ausgaben für die medizinische Ausbildung an Universitäten und sonstigen Schulen des Gesundheitswesens sowie für die Gesundheitsforschung, 1987 in Höhe von 4,6 Mrd. DM. Im Vergleich mit 1986 haben sich die Krankheitsfolgeleistungen mit 7,5% am stärksten erhöht, wobei die Aufwendungen für die berufliche Rehabilitation Behinderter sogar um 11,0% stiegen. Die Ausgaben für Ausbildung und For-

schung nahmen um 6,9% und die Vorbeugungs- und Pflegemaßnahmen um 6,8% zu. Berücksichtigt man bei den Aufwendungen der öffentlichen Haushalte auch die Entgeltfortzahlungen, Beihilfen, Fürsorgeleistungen, vorzeitigen Pensionen und die Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst und weist die Ausgaben für Krankenhäuser und Hochschulkliniken als Bruttobeträge aus, so ergeben sich für 1987 bei den öffentlichen Haushalten Gesamtaufwendungen von 83,6 Mrd. DM, knapp 5% mehr als 1986.

Die Rentenversicherung, zu der die Arbeiter- und Angestelltenversicherung, die knappschaftliche Rentenversicherung, die landwirtschaftlichen Alterskassen, die Zusatzversicherungen und die Versorgungswerke bestimmter Berufszweige gehören, finanzierten 1987 zusammen Gesundheitsleistungen im Betrag von 20,0 Mrd. DM, das waren 2,9% mehr als im Vorjahr. Mit 14,1 Mrd. DM entfiel der größte Teil der Leistungen auf Rentenzahlungen bei Berufs- und Erwerbsunfähigkeit. Außerdem wurden — vorwiegend in eigenen Einrichtungen der Rentenversicherungsträger — Behandlungsleistungen in Höhe von 3,9 Mrd. DM erbracht. Während die Krankheitsfolgeleistungen, zu denen neben den Rentenzahlungen auch Übergangsgelder und ergänzende Leistungen bei Heilbehandlung und bei Berufsförderung sowie die Stellung von Betriebs- und Haushaltshilfen zählen, lediglich um 2,8% über den Vorjahresbeträgen lagen, nahm der Behandlungsaufwand um 5,3% zu.

Die Unternehmen der privaten Krankenversicherung (PKV) wendeten im Jahr 1987 13,5 Mrd. DM für Gesundheitsleistungen auf. Der Ausgabenanstieg von 6,6% lag höher als bei allen anderen Ausgabenträgern. Leistungsschwerpunkt war mit 8,9 Mrd. DM die Behandlung, wovon mit 4,2 Mrd. DM knapp die Hälfte auf die Krankenhausbehandlung und 2,6 Mrd. DM auf die ambulante Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte entfielen. 1,4 Mrd. DM gaben die Träger der PKV für Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmittel aus und knapp 0,7 Mrd. DM waren für Zahnersatz erforderlich. Die Barleistungen im Krankheitsfall in Form von Krankentagegeldern und Krankenhaustagegeldern machten bei der PKV 1,7 Mrd. DM aus. Gegenüber 1986 stiegen die Ausgaben für Arznei-

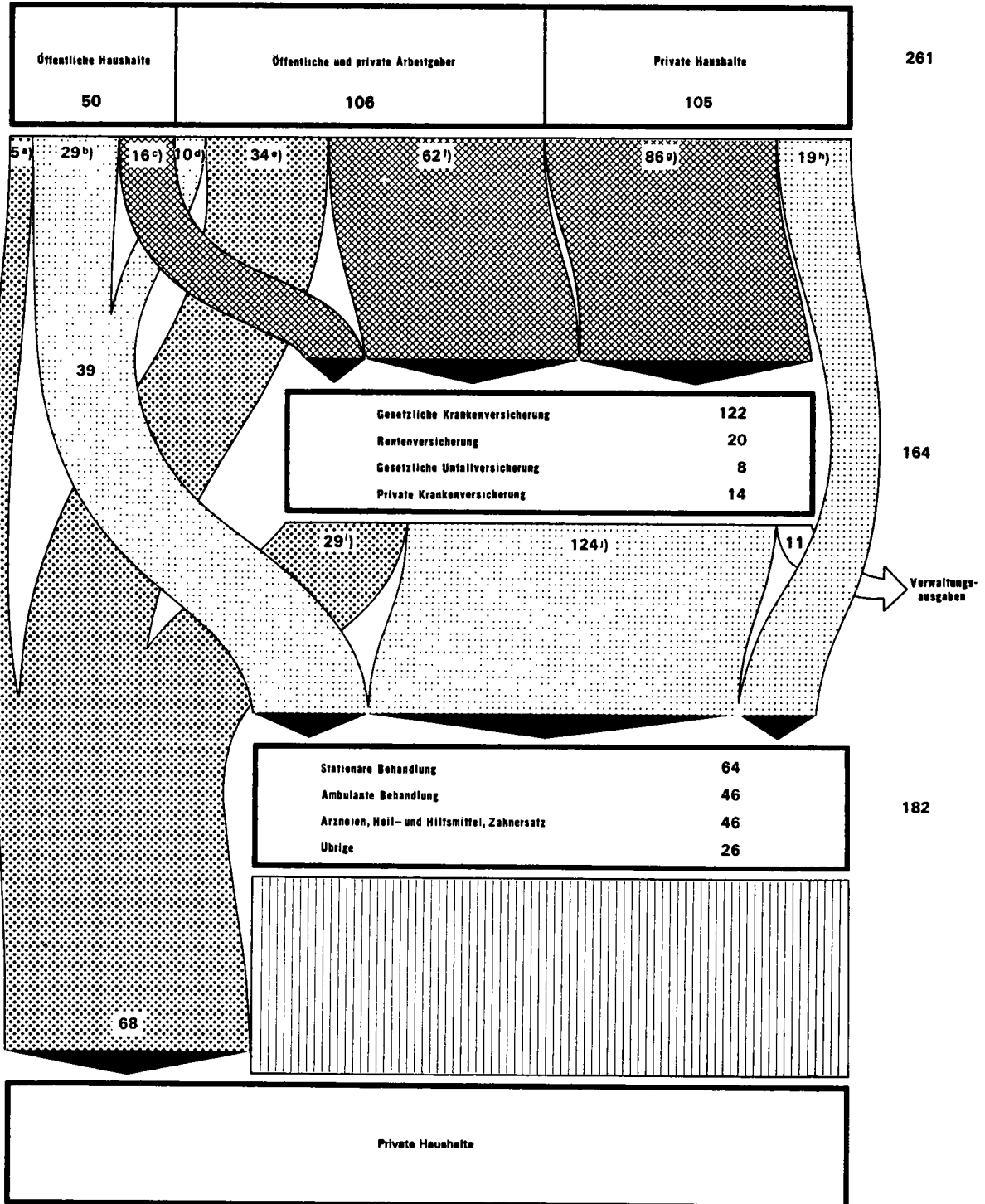
Tabelle 3: Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung für Gesundheit nach Leistungsarten

Leistungsart	1970	1975	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987
	Mill. DM								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	838	2 200	2 603	2 637	2 709	2 995	3 264	3 516	3 818
Behandlung	19 440	49 310	73 367	80 468	83 550	90 083	94 750	99 534	103 871
Krankheitsfolgeleistungen	3 110	5 521	8 464	7 898	7 700	7 923	8 009	8 258	8 478
Nicht aufteilbare Ausgaben	1324	2 873	3 993	4 764	5 112	5 399	5 862	5 886	6 032
Insgesamt	24 712	59 904	88 427	95 767	99 071	106 400	111 885	117 194	122 199
	Prozent								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	3,4	3,7	2,9	2,8	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1
Behandlung	78,7	82,3	83,0	84,0	84,3	84,7	84,7	84,9	85,0
Krankheitsfolgeleistungen	12,6	9,2	9,6	8,2	7,8	7,4	7,2	7,1	7,0
Nicht aufteilbare Ausgaben	5,3	4,8	4,5	5,0	5,2	5,1	5,2	5,0	4,9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1970 = 100								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	100	263	311	315	323	357	389	420	456
Behandlung	100	254	377	414	430	463	487	512	534
Krankheitsfolgeleistungen	100	178	272	254	248	255	258	266	273
Nicht aufteilbare Ausgaben	100	217	302	360	386	408	443	445	456
Insgesamt	100	242	358	388	401	431	453	474	494

Schaubild 3

Finanzierungsströme im Gesundheitsbereich 1987

Mrd. DM



a) Einkommensleistungen u. a. Renten bei Berufs- und Erwerbsunfähigkeit nach dem BVG – b) Sachleistungen laufende und investive Zuschüsse – c) Zuschüsse und Erstattungen an die Versicherungsträger – d) Sachleistungen insbesondere Beihilfen und Fürsorgeleistungen – e) Einkommensleistungen, vor allem Entgeltfortzahlung – f) g) Beitragsleistungen an die Versicherungsträger – h) Gesundheitsbezogener Leistungsaufwand – i) Einkommensleistungen u. a. Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten, Krankenhilfe, Verletztengelder – j) Sachleistungen

und Heilmittel (+ 10,0%), Zahnersatz (+ 9,7%) und ambulante Behandlung (+ 9,0%) außerordentlich stark, während die entsprechenden Ausgaben der GKV 1987 nur mäßig zunahmen oder — wie beim Zahnersatz — sogar zurückgingen. 1986 waren sowohl die Arzneimittelausgaben als auch die Aufwendungen für die ärztliche Behandlung bei der PKV geringer gestiegen als bei der GKV, so daß sich 1987 ein „Nachholeffekt“ ergab. Außerdem wurden von der PKV gewisse Risiken übernommen, die von der GKV nicht mehr getragen werden.

Von den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung (GUV) wurden im Jahr 1987 Gesundheitsleistungen mit einem Betrag von 8,3 Mrd. DM finanziert. Im Vordergrund standen dabei die Renten und Abfindungen an Verletzte in Höhe von 3,0 Mrd. DM und Ausgaben für Behandlungsmaßnahmen von insgesamt 1,9 Mrd. DM. Für Unfallverhütung und Erste Hilfe gab die GUV knapp 0,6 Mrd. DM aus. Die Gesamtausgaben der Unfallversicherung lagen nur geringfügig (+ 0,5%) über dem Vorjahresbetrag.

Angaben über die Aufwendungen der privaten Haushalte für Waren und Dienstleistungen des Gesundheitsbereichs, die diese zusätzlich zu ihren Beiträgen an gesetzliche oder private Krankenkassen tätigen, wurden aus den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entnommen. Die Aufteilung des Gesamtbetrags nach Leistungsarten wurde auf der Basis der letztverfügbaren Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (z. Zt. 1983) vorgenommen. Danach ergaben sich für 1987 eigenfinanzierte Gesundheitsausgaben privater Haushalte in Höhe von 19,7 Mrd. DM.

Die „Finanzierungsströme“ zwischen den verschiedenen Ausgabenträgern bzw. den privaten Haushalten als Konsumenten von Gesundheitsleistungen zeigt das Schaubild 3 auf S. 533. Von den Einkommensleistungen mit einem Gesamtbetrag von rund 68 Mrd. DM trugen etwa 34 Mrd. DM die öffentlichen und privaten Arbeitgeber in Form von Entgeltfortzahlungen, vorzeitigen Pensionen und Fürsorgeleistungen. Rund 29 Mrd. DM wurden von den gesetzlichen und privaten Versicherungen als Renten, Krankengeld, Mutterschaftshilfen oder Krankenhaustagegelder erbracht. Den Rest von 5 Mrd. DM für Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz und finan-

zielle Hilfen zur Arbeits- und Berufsförderung finanzierten die öffentlichen Haushalte. Für Sachleistungen, die vorwiegend Behandlungsaufwendungen, aber auch Maßnahmen zur Vorbeugung und zur Berufsförderung umfassen, waren — unter Einschluß der laufenden und investiven Zuschüsse — Ausgaben von rund 182 Mrd. DM erforderlich. Davon finanzierten die Versicherungsträger 124 Mrd. DM, die öffentlichen Haushalte steuerten 29 Mrd. DM, die privaten Haushalte 19 Mrd. DM und die Arbeitgeber 10 Mrd. DM bei.

Das Schaubild 3 zeigt, daß die gesamten Ausgaben im Gesundheitsbereich letztlich durch die öffentlichen Haushalte, die Arbeitgeber und die privaten Haushalte getragen werden, entweder direkt in Form von Geld- oder Sachleistungen an die Betroffenen oder indirekt als Beiträge und Zuschüsse an die Sozialversicherung bzw. die private Krankenversicherung. Rechnet man diese Zuschüsse und Beiträge zu ihren originären Gesundheitsausgaben hinzu, so entfielen auf die öffentlichen Haushalte 50 Mrd. DM, die öffentlichen und privaten Arbeitgeber 106 Mrd. DM und die privaten Haushalte 105 Mrd. DM.

Indikatoren für den Gesundheitsbereich

Eine oft gebrauchte Kennzahl zur Verdeutlichung des Stellenwerts der Gesundheitsausgaben ist ihr Anteil am Bruttosozialprodukt (BSP). Er lag 1987 mit 9,6% um 0,1 Prozentpunkte höher als ein Jahr zuvor (siehe Tabelle 5), da die Ausgaben für Gesundheit (+ 4,4%) etwas stärker zugenommen haben als das BSP (+ 3,8%). Für die Berechnung des BSP-Anteils wurden die Gesamtaufwendungen für die Gesundheit aus methodischen Gründen um die Einkommensleistungen reduziert. Ohne diese Absetzung hätte sich — ebenso wie 1986 — eine Quote von 12,9% errechnet.

Für Ländervergleiche ist die Relation zwischen den Gesundheitsausgaben und der Einwohnerzahl von Interesse. Im Jahr 1987 betrug die Ausgabe je Einwohner 4271 DM. Sie lagen damit um 179 DM höher als 1986. Dabei nahmen die Pro-Kopf-Ausgaben für Prävention und betreuende Maßnahmen um 15 auf 269 DM zu, für ärztliche und zahnärztliche Behandlungsleistungen errechneten sich für jeden Einwohner durchschnittlich 755 DM, 30 DM mehr als ein Jahr vorher. Noch größer war mit 36 DM der

Tabelle 4: Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenträgern 1987

Leistungsart	Insgesamt	Öffentliche Haushalte	Gesetzliche Krankenversicherung	Rentenversicherung	Gesetzliche Unfallversicherung	Private Krankenversicherung	Arbeitgeber	Private Haushalte
Mill. DM								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	16 457	9 990	3 818	164	573	—	1 912	—
Behandlung	155 424	9 588	103 871	3 912	1 890	8 856	7 635	19 672
Krankheitsfolgeleistungen	72 969	9 776	8 478	15 364	3 960	1 707	33 684	—
Ausbildung und Forschung	4 648	4 648	—	—	—	—	—	—
Nicht aufteilbare Ausgaben	11 354	—	6 032	580	1 837	2 905	—	—
Insgesamt	260 852	34 002	122 199	20 020	8 260	13 468	43 231	19 672
Prozent								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	6,3	29,4	3,1	0,8	6,9	—	4,4	—
Behandlung	59,6	28,2	85,0	19,5	22,9	65,7	17,7	100
Krankheitsfolgeleistungen	28,0	28,7	7,0	76,8	48,0	12,7	77,9	—
Ausbildung und Forschung	1,8	13,7	—	—	—	—	—	—
Nicht aufteilbare Ausgaben	4,3	—	4,9	2,9	22,2	21,6	—	—
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Zuwachs bei den Arzneien, Heil- und Hilfsmitteln, für die pro Kopf ein Betrag von 577 DM ausgegeben wurde. Da die Bevölkerungszahl mit 61,1 Mill. Einwohnern nahezu unverändert blieb, waren die Zuwächse fast ausschließlich auf die Entwicklung der Ausgaben für die genannten Leistungsarten zurückzuführen.

Im Jahr 1987 wurde ein Betrag von 4957 DM je stationär behandeltem Kranken ausgegeben, 96 DM mehr als ein Jahr zuvor. Für einen Pfl egetag wendeten die Ausgaben träger im Durchschnitt 300 DM auf, 1986 waren es noch 13 DM weniger. Diese errechneten Größen sind allerdings nicht identisch mit den von den Krankenkassenversicherungen an die Krankenhäuser gezahlten effektiven Pflegesätzen. Die Zahl der Pfl egetage ging seit 1986 um rund 320 000 zurück, obwohl sich die Anzahl der stationär behandelten Patienten um knapp 270 000 erhöhte. Der Grund für den Rückgang lag in der weiter reduzierten Verweildauer. Der Aufenthalt im Krankenhaus dauerte 1987 im Schnitt 17,1 Tage gegenüber 17,5 Tagen im Jahr 1986. Interessant ist in diesem Zusammenhang, daß sich die Verweildauer seit 1970 (24,9 Tage) um 7,8 Tage verringert hat, was für das Bemühen um mehr Wirtschaftlichkeit im Krankenhaus spricht. Ähnliches gilt auch für die Anzahl der vorgehaltenen Krankenhausbetten. Der sogenannte „Bettenberg“, der noch 1975 einen Bestand von nahezu 730 000 aufwies, wurde bis 1987 auf knapp 674 000 zurückgeführt. Der Bettenauslastungsgrad lag wie im Vorjahr bei 86,6%. Pro Krankenhausbett wurden 1987 durchschnittlich 94 695 DM ausgegeben, 1986 waren es 3873 DM weniger gewesen.

Anhand von geeigneten Einzelindizes aus der Preisstatistik wurde versucht, den Einfluß der Preise auf die Ausgabenentwicklung näherungsweise zu eliminieren. Für die Preisbereinigung der Ausgaben für ambulante und stationäre Behandlung wurde der Index der Arzt-, Krankenhaus- und sonstigen Dienstleistungen für die Gesundheitspflege herangezogen, für die Aufwendungen für Arzneien, Heil- und Hilfsmittel stand der Index der Waren für die Gesundheitspflege zur Verfügung. Bei der Deflationierung der anderen Leistungsarten mußte auf inhaltlich nur annähernd vergleichbare Indexreihen wie die der Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege zurückgegriffen werden. Basisjahr für die Preisbereinigung war 1970.

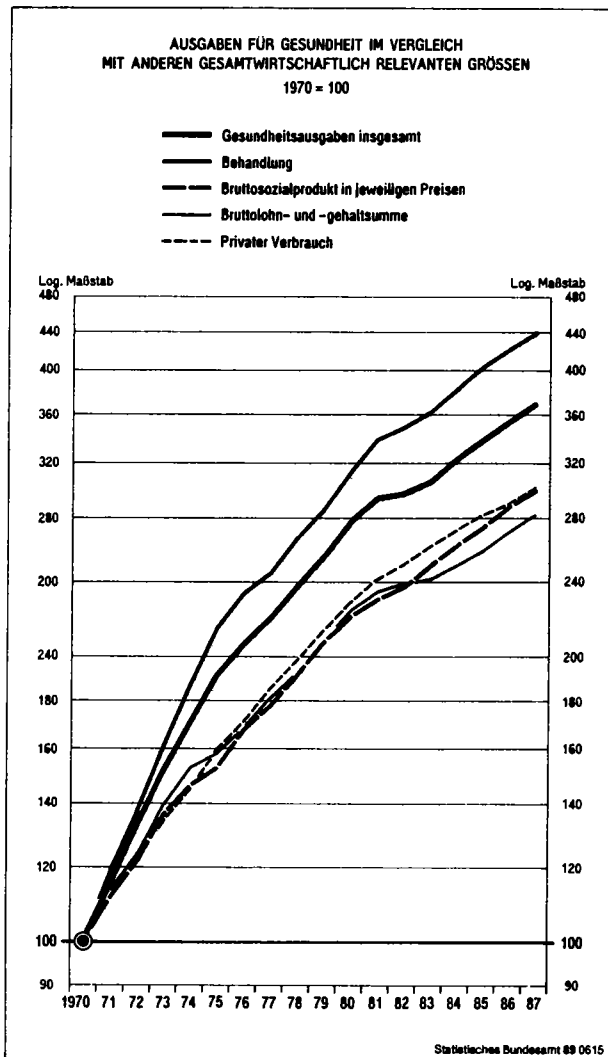
Die Gesamtaufwendungen für Gesundheit je Einwohner betragen 1987 preisbereinigt 1969 DM, der Nominalbetrag lag um 2 302 DM höher. Ohne Preissteigerungen hätten die ambulanten Behandlungsleistungen 1987 292 DM „gekostet“, in jeweiligen Preisen waren 755 DM erforderlich. Bei den Arzneien, Heil- und Hilfsmitteln ergab die Ausgabendeflationierung für 1987 einen Betrag von 321 DM gegenüber einer Nominalgröße von 577 DM. Die Ergebnisse der Tabelle 5 weisen aus, daß die Ausgabenzuwächse seit dem Basisjahr 1970 bei den Behandlungsleistungen und bei den vorbeugenden und betreuenden Maßnahmen viel stärker durch die Preisentwicklung geprägt wurden als die Aufwandssteigerungen auf dem Arznei- und Hilfsmittelsektor. Dort waren in stärkerem Maße Mengen- und Struktureffekte wirksam.

Tabelle 5:
Indikatoren für den Gesundheitsbereich

Indikator	1970	1975	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Prozent									
In Prozent des Bruttosozialprodukts									
Ausgaben im Gesundheitsbereich insgesamt (ohne Einkommensleistungen)	1) 6,4	9,1	9,2	9,5	9,4	9,4	9,6	9,5	9,6
	2) 6,4	8,3	8,0	8,2	8,2	8,2	8,5	8,5	8,6
Ausgaben für Behandlung	1) 5,2	7,4	7,5	7,7	7,6	7,7	7,8	7,7	7,7
	2) 5,2	6,6	6,4	6,5	6,4	6,5	6,6	6,7	6,7
DM									
Ausgaben je Einwohner									
Ausgaben im Gesundheitsbereich insgesamt	1) 1 164	2 190	3 178	3 401	3 516	3 724	3 925	4 092	4 271
	2) 1 164	1 523	1 782	1 718	1 720	1 784	1 844	1 903	1 969
Ausgaben für vorbeugende und betreuende Maßnahmen	1) 59	136	180	204	212	225	242	254	269
	2) 59	96	102	105	104	109	115	119	125
Ausgaben für ambulante Behandlung	1) 189	365	535	588	622	664	693	725	755
	2) 189	224	249	247	255	267	275	284	292
Ausgaben für Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	1) 128	251	377	416	443	480	512	541	577
	2) 128	198	254	261	267	283	293	305	321
Ausgaben für stationäre Behandlung									
je stationär behandeltem Kranken	1) 1 522	3 036	3 856	4 390	4 500	4 592	4 782	4 861	4 957
	2) 1 522	1 860	1 793	1 846	1 843	1 849	1 902	1 902	1 915
je Pfl egetag	1) 64	143	203	243	251	258	275	287	300
	2) 64	87	95	102	103	104	110	112	116
je Krankenhausbett	1) 20 795	43 374	63 178	74 177	76 223	80 244	86 150	90 822	94 695
	2) 20 795	26 577	29 385	31 193	31 213	32 304	34 268	35 533	36 576
1970 = 100									
Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte insgesamt	100	134,7	164,1	183,7	189,7	194,3	198,5	198,0	198,6
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	100	141,3	175,8	195,1	203,2	207,4	210,4	213,6	215,9
Arzt-, Krankenhaus- und sonstige Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	100	163,2	215,0	237,8	244,2	248,4	251,4	255,6	258,9
Index der Einzelhandelspreise									
Waren für die Gesundheitspflege	100	126,8	148,8	159,5	165,6	169,7	174,7	177,3	179,4

1) In jeweiligen Preisen — 2) In konstanten Preisen (1970 = 100)

Schaubild 4



Der Anteil der preisbereinigten Gesundheitsausgaben am realen Bruttosozialprodukt lag 1987 bei 8,6% und damit genau einen Prozentpunkt unter der entsprechenden Relation in jeweiligen Preisen.

Schaubild 4 zeigt die Entwicklung der Ausgaben für Gesundheit im Vergleich zu anderen für die Volkswirtschaft bedeutsamen Kennzahlen seit 1970. Mit 269% stiegen sie erheblich kräftiger als das Bruttosozialprodukt, das um 199% zunahm. Auch der private Verbrauch und die Bruttolohn- und -gehaltssumme erhöhten sich seit 1970 mit + 202 bzw. + 183% weitaus geringer.

TABELLENTEIL

1 ZUSAMMENFASSEND
1.1 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT

LFD. NR.	LEISTUNGSART	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
								MILL.
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	3584	4433	5178	6068	7494	8408	8965
2	BEHANDLUNG	35464	42497	48584	57060	66099	75816	82523
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	27522	29724	34710	37814	40280	43289	46495
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	955	1158	1328	1540	1824	1985	2028
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	3071	3522	3956	4686	5326	5904	6240
6	INSGESAMT	70596	81334	93756	107168	121023	135402	146251
								ANTEILE DER
7	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	5.1	5.5	5.5	5.7	6.2	6.2	6.1
8	BEHANDLUNG	50.2	52.2	51.8	53.2	54.6	56.0	56.4
9	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	39.0	36.5	37.0	35.3	33.3	32.0	31.8
10	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	1.4	1.4	1.4	1.4	1.5	1.5	1.4
11	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	4.4	4.3	4.2	4.4	4.4	4.4	4.3
12	INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100
								MESS
13	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	100	124	144	169	209	235	250
14	BEHANDLUNG	100	120	137	161	186	214	233
15	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	100	109	126	137	146	157	169
16	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	100	121	139	161	191	208	212
17	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	100	115	129	153	173	192	203
18	INSGESAMT	100	115	133	152	171	192	207

UEBERSICHTEN
NACH HAUPTLEISTUNGSARTEN

1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	LFD. NR.
DM											
9597	10188	10273	11072	12295	12596	13022	13772	14751	15500	16457	1
86787	94439	100950	111229	120002	123013	127563	135431	143035	149331	155424	2
49282	53837	58959	62716	63282	61599	62001	65032	66170	69479	72969	3
2198	2271	2910	3156	3317	3448	3540	3534	4082	4347	4648	4
6566	6555	6944	7488	8319	8969	9839	10045	11453	11219	11354	5
154430	167290	180036	195661	207215	209625	215965	227814	239491	249876	260852	6
LEISTUNGSARTEN IN %											
6.2	6.1	5.7	5.7	5.9	6.0	6.0	6.0	6.2	6.2	6.3	7
56.2	56.5	56.1	56.8	57.9	58.7	59.1	59.4	59.7	59.8	59.6	8
31.9	32.2	32.7	32.1	30.5	29.4	28.7	28.5	27.5	27.8	28.0	9
1.4	1.4	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6	1.7	1.7	1.8	10
4.3	3.9	3.9	3.8	4.0	4.3	4.6	4.4	4.8	4.5	4.4	11
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	12
ZAHLEN											
268	284	287	309	343	351	363	384	412	432	459	13
245	266	285	314	338	347	360	382	403	421	438	14
179	196	214	228	230	224	225	236	240	252	265	15
230	238	305	330	347	361	371	370	427	455	487	16
214	213	226	244	271	292	320	327	373	365	370	17
219	237	255	277	294	297	306	323	339	354	369	18

1 ZUSAMMENFASSENDE
1.1 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
1	1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	3584	4433	5178	6068	7494	8408	8965
2	1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	1520	1779	2012	2422	2983	3054	3153
3	1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	439	663	867	1011	1179	1410	1286
4	1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	1625	1991	2299	2635	3332	3944	4526
5	1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	494	582	630	675	859	953	1054
6	1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	1131	1409	1669	1960	2473	2991	3472
7	2	BEHANDLUNG	35464	42497	48584	57060	66099	75816	82523
8	2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	11477	13695	15230	17208	19846	22591	24274
9	2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	11778	14510	16913	20839	24609	27498	29733
10	2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	2430	2742	3102	3516	3869	4156	4140
11	2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	9779	11550	13339	15497	17775	21571	24376
12	2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	7765	8998	10310	11951	13758	15502	17109
13	2.4.2	ZAHNERSATZ	2014	2552	3029	3546	4017	6069	7267
14	3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	27522	29724	34710	37814	40280	43289	46495
15	3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	960	1223	1488	1913	2361	2902	3314
16	3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	587	867	1130	1493	1915	2421	2800
17	3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	373	356	358	420	446	481	514
18	3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	26539	28468	33180	35830	37764	40215	43012
19	3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	13200	13700	16740	18000	18000	18490	20370
20	3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	4656	5358	6024	6677	7360	8174	8434
21	3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHI- KEITSRENTEN	8683	9410	10416	11153	12404	13551	14208
22	3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	23	33	42	71	155	172	169
23	4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	955	1158	1328	1540	1824	1985	2028
24	4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	820	996	1132	1351	1597	1699	1733
25	4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	135	162	196	189	227	286	295
26	5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	3071	3522	3956	4686	5326	5904	6240
27		INSGESAMT	70596	81334	93756	107168	121023	135402	146251

UEBERSICHTEN
NACH EINZELNEN LEISTUNGSARTEN

DM	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	LFD. NR.
9597	10188	10273	11072	12295	12596	13022	13772	14761	15500	16457	1	
3334	3481	3478	3574	3877	4016	4005	4201	4424	4505	4630	2	
1341	1252	1233	1355	1550	1386	1407	1605	1729	1854	2042	3	
4922	5455	5562	6143	6868	7194	7610	7966	8598	9141	9785	4	
1085	1120	1222	1397	1523	1358	1359	1395	1489	1552	1612	5	
3837	4335	4340	4746	5345	5936	6251	6571	7109	7589	8173	6	
86787	94439	100950	111229	120002	123013	127563	135431	143035	149331	155424	7	
25793	28181	30270	32914	35430	36270	38224	40624	42265	44293	46131	8	
31377	34174	35515	39144	41900	44796	46334	48287	51331	54016	56111	9	
4326	4349	4891	5568	6085	5913	5707	6175	6798	7233	7684	10	
25291	27735	30274	33603	36587	36034	37298	40345	42641	43789	45498	11	
17778	19482	21062	23225	25196	25642	27206	29377	31257	33042	35212	12	
7513	8253	9212	10378	11391	10392	10092	10968	11384	10747	10286	13	
49282	53837	58959	62716	63282	61599	62001	65032	66170	69479	72969	14	
3577	3764	4039	4602	5342	5945	6159	6446	6705	7378	8169	15	
3052	3257	3519	4078	4786	5392	5625	5907	6149	6800	7561	16	
525	507	520	524	556	553	534	539	556	578	608	17	
45530	49887	54710	57880	57683	55395	55571	58289	59133	61725	64386	18	
21460	24430	27090	27880	26900	23890	23500	25000	25850	28030	29880	19	
8724	9334	10457	12283	12180	11643	11293	11600	11887	12390	12845	20	
15346	16123	17163	17717	18603	19863	20778	21689	21396	21305	21661	21	
175	186	210	234	257	258	271	297	332	376	414	22	
2198	2271	2910	3156	3317	3448	3540	3534	4082	4347	4648	23	
1894	1921	2508	2719	2827	2943	3103	3125	3636	3868	4138	24	
304	350	402	437	490	505	437	409	446	479	510	25	
6566	6555	6944	7488	8319	8969	9839	10045	11453	11219	11354	26	
154430	167290	180036	195661	207215	209625	215955	227814	239491	249876	260852	27	

1 ZUSAMMENFASSENDE
1.2 AUSGABEN FÜR GESUNDHEIT

LFD. NR.	AUSGABENTRAEGER	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	MILL.
1	ÖFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	9871	11686	12949	15221	16836	18345	19292	
2	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	24712	30583	35762	42559	50990	59904	65519	
3	RENTENVERSICHERUNG 2)	6663	7358	8437	9358	10737	11516	12016	
4	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	2520	2708	3095	3373	3800	4453	4815	
5	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	3616	3982	4320	4739	5563	6131	6698	
6	ARBEITGEBER	17315	18467	22007	24202	24928	26372	28265	
7	PRIVATE HAUSHALTE	5899	6550	7186	7716	8169	8681	9646	
8	INSGESAMT	70596	81334	93756	107168	121023	135402	146251	
									ANTEILE DER
9	ÖFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	14.0	14.4	13.8	14.2	13.9	13.5	13.2	
10	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	35.0	37.6	38.1	39.7	42.1	44.2	44.8	
11	RENTENVERSICHERUNG 2)	9.4	9.0	9.0	8.7	8.9	8.5	8.2	
12	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	3.6	3.3	3.3	3.1	3.1	3.3	3.3	
13	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	5.1	4.9	4.6	4.4	4.6	4.5	4.6	
14	ARBEITGEBER	24.5	22.7	23.5	22.6	20.6	19.5	19.3	
15	PRIVATE HAUSHALTE	8.4	8.1	7.7	7.2	6.7	6.4	6.6	
16	INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	
									MESS
17	ÖFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	100	118	131	154	171	186	195	
18	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	100	124	145	172	206	242	265	
19	RENTENVERSICHERUNG 2)	100	110	127	140	161	173	180	
20	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	100	107	123	134	151	177	191	
21	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	100	110	119	131	154	170	185	
22	ARBEITGEBER	100	107	127	140	144	152	163	
23	PRIVATE HAUSHALTE	100	111	122	131	138	147	164	
24	INSGESAMT	100	115	133	152	171	192	207	

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUGLICH PFLEGESATZ-EINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGÄNZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM ÖFFENTLICHEN DIENST UND FÜR EINZELNE BERUFE), VERSORGSWERKE.

UEBERSICHTEN
NACH AUSGABENTRAEGERN

1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	LFD. NR.
DM											
20538	22909	23782	26069	27887	29272	29451	29228	31401	32340	34002	1
68734	73553	79691	88427	94578	95767	99071	106400	111885	117194	122199	2
12729	13052	13842	14738	16070	17252	17640	18752	19086	19458	20020	3
5121	5485	5857	6270	6853	7369	7381	7637	7983	8216	8260	4
6911	7349	8046	8815	9757	10235	10880	11260	12480	12636	13468	5
29916	33538	36505	37908	37423	34849	34554	36418	37680	40614	43231	6
10481	11404	12313	13434	14247	14881	16988	18119	18976	19418	19672	7
154430	167290	180036	195661	207215	209625	215965	227814	239491	249876	260852	8

AUSGABENTRAEGER IN %

13.3	13.7	13.2	13.3	13.5	14.0	13.6	12.8	13.1	12.9	13.0	9
44.5	44.0	44.3	45.2	45.8	45.7	45.9	46.7	46.7	46.9	46.8	10
8.2	7.8	7.7	7.5	7.8	8.2	8.2	8.2	8.0	7.8	7.7	11
3.3	3.3	3.3	3.2	3.3	3.5	3.4	3.4	3.3	3.3	3.2	12
4.5	4.4	4.5	4.5	4.7	4.9	5.0	4.9	5.2	5.1	5.2	13
19.4	20.0	20.3	19.4	18.1	16.6	16.0	16.0	15.7	16.3	16.6	14
6.8	6.8	6.8	6.9	6.9	7.1	7.9	8.0	7.9	7.8	7.5	15
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	16

ZAHLEN

208	232	241	264	283	297	298	296	318	328	344	17
278	298	322	358	384	388	401	431	453	474	494	18
191	196	208	221	241	259	265	281	286	292	300	19
203	218	232	249	272	292	293	303	317	326	328	20
191	203	223	244	270	283	301	311	345	349	372	21
173	194	211	219	216	201	200	210	218	235	250	22
178	193	209	228	242	252	288	307	322	329	333	23
219	237	255	277	294	297	306	323	339	354	369	24

1 ZUSAMMENFASSENDE
1.3 EINKOMMENSLEISTUNGEN NACH

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	AUSGABENTRAEGER LEISTUNGSART	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
1		OEFFENTLICHE HAUSHALTE	2517	2687	2843	3106	3576	4046	4161
2	1.1	OEFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST	15	18	15	14	19	29	29
3	3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (ARBEITS- UND BERUFSFOERDERUNG BEHINDERTER)	44	99	150	205	261	311	316
4	3.1.2	SOZIALE REHABILITATION (HILFE ZUM LEBENSUNTERRHALT, BLINDENHILFE, NOHNUNGSFUERSORGE)	356	337	338	396	424	460	491
5	3.2.2	PFLEGEgeld I.R. DER SOZIALHILFE SOWIE NACH LANDESRECHT	144	175	197	231	312	430	489
6	3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITS-RENTEN NACH DEM BvG	1958	2058	2143	2260	2560	2816	2836
7		GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	3111	3712	4174	4626	5051	5443	5511
8	1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG	1	2	2	2	2	1	1
9	3.2.2	KRANKENGELD, MUTTERSCHAFTSHILFE UND GENESENDFUERSORGE	3110	3710	4172	4624	5049	5442	5510
10		RENTENVERSICHERUNG	4555	4924	5606	5992	6716	7513	8293
11	3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (UEBERGANGSGELD UND ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI BERUFSFOERDERUNG)	61	78	106	146	187	361	410
12	3.2.2	UEBERGANGSGELD, ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI HEILBEHANDLUNG	256	321	362	379	419	547	571
13	3.2.3	BERUFS- UND ERWERBS-UNFAEHIGKEITSRENTEN	4238	4525	5138	5467	6110	6605	7312
14		GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	1437	1476	1686	1808	1961	2169	2356
15	3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (BERUFSHILFE)	13	16	19	23	25	35	45
16	3.2.2	VERLETZTEN-, UEBERGANGS- UND PFLEGEgeld	386	318	350	370	396	425	456
17	3.2.3	RENTEN UND ABFINDUNGEN AN VERLETZTE	1038	1142	1317	1415	1540	1709	1855
18		PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	442	490	566	654	764	908	987
19	3.2.2	KRANKENTAGE- UND KRANKEN-HAUSTAGEgeld	442	490	566	654	764	908	987
20		ARBEITGEBER	14967	15729	18935	20430	20614	21333	22996
21	3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	13200	13700	16740	18000	18000	18490	20370
22	3.2.2	ZUWENDUNGEN PRIVATER ARBEITGEBER BEI KRANKHEIT, FUERSORGELEISTUNGEN	318	344	377	419	420	422	421
23	3.2.3	VORZEITIGE PENSIONEN IM OEFFENTLICHEN DIENST, FUERSORGELEISTUNGEN	1449	1685	1818	2011	2194	2421	2205
24		INSGESAMT	27029	29018	33810	36616	38682	41412	44304

UEBERSICHTEN
 AUSGABENTRAEGERN UND LEISTUNGSARTEN

DM

1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	LFD. NR.
4424	4544	4889	5276	5529	5474	5179	4872	4703	4637	4909	1
7	8	9	7	6	12	11	10	11	1	1	2
368	416	602	1071	1474	1653	1686	1688	1741	1940	2236	3
517	502	516	519	552	551	532	537	554	576	606	4
545	645	679	746	815	808	803	796	852	921	1009	5
2987	2973	3083	2933	2682	2450	2147	1841	1545	1199	1057	6
5661	6071	6932	8367	8246	7794	7584	7790	7855	8077	8271	7
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	8
5660	6070	6931	8366	8245	7793	7583	7789	7854	8076	8270	9
8939	9197	9886	10391	11394	12614	13525	14629	14554	14683	15089	10
395	357	216	130	140	219	182	154	141	157	187	11
557	552	630	822	954	842	697	684	752	787	841	12
7987	8288	9040	9439	10300	11553	12646	13791	13661	13739	14061	13
2516	2800	2995	3163	3338	3486	3494	3594	3661	3757	3858	14
51	53	56	60	64	73	77	72	71	75	84	15
475	508	575	616	646	624	598	622	653	688	725	16
1990	2239	2364	2487	2628	2789	2819	2900	2937	2994	3049	17
964	1033	1110	1198	1253	1301	1328	1422	1487	1625	1707	18
964	1033	1110	1198	1253	1301	1328	1422	1487	1625	1707	19
24365	27579	30298	31273	30160	27236	26950	28444	29392	31696	33667	20
21460	24430	27090	27880	26900	23890	23500	25000	25850	28030	29880	21
523	526	532	535	267	275	284	287	289	293	293	22
2382	2623	2676	2858	2993	3071	3166	3157	3253	3373	3494	23
46869	51224	56110	59668	59920	57905	58060	60751	61652	64475	67501	24

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.1 RECHNUNGSJAHR 1970

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	3584	2011	838	-	116	18	601	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	1520	795	125	-	-	-	600	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	439	74	248	-	116	-	1	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	1625	1142	465	-	-	18	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	494	14	462	-	-	18	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	1131	1128	3	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	35464	3991	19440	1737	538	2116	1743	5899
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	11477	474	7621	13	250	624	555	1940
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	11778	3332	6251	-	271	900	602	422
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	2430	63	58	1557	11	-	139	602
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	9779	122	5510	167	6	592	447	2935
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	7765	122	4682	8	-	513	388	2052
2.4.2	ZAHNERSATZ	2014	-	828	159	6	79	59	883
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	27522	2914	3110	4635	1450	442	14971	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	960	800	-	134	26	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	587	427	-	134	26	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	373	373	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	26539	2102	3110	4494	1424	442	14967	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	13200	-	-	-	-	-	13200	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	4656	144	3110	256	386	442	318	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHRIGKEITSRENTEN	8683	1958	-	4238	1038	-	1449	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	23	12	-	7	-	-	4	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	955	955	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	820	820	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	135	135	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	3071	-	1324	291	416	1040	-	-
	INSGESAMT	70596	9871	24712	6663	2520	3616	17315	5899

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDEHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.2 RECHNUNGSJAHR 1971

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	4433	2443	1138	-	131	20	701	-
1.1	GESUNDEHEITSDIENSTE	1779	942	137	-	-	-	700	-
1.2	GESUNDEHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	663	78	453	-	131	-	1	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	1991	1423	548	-	-	20	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	582	19	543	-	-	20	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	1409	1404	5	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	42497	4826	24157	1991	610	2332	2031	6550
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	13695	551	9365	16	274	686	647	2156
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	14510	4052	7944	-	320	1017	721	456
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	2742	83	60	1766	10	-	164	659
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	11550	140	6788	209	6	629	499	3279
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	8998	140	5579	10	-	539	427	2303
2.4.2	ZAHNERSATZ	2552	-	1209	199	6	90	72	976
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	29724	3259	3710	5037	1493	490	15735	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	1223	1012	-	178	33	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	867	656	-	178	33	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	356	356	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	28468	2233	3710	4846	1460	490	15729	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	13700	-	-	-	-	-	13700	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	5958	175	3710	321	318	490	344	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHI- KEITSRENTEN	9410	2058	-	4525	1142	-	1685	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	33	14	-	13	-	-	6	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	1158	1158	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	996	996	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	162	162	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	3522	-	1578	330	474	1140	-	-
	INSGESAMT	81334	11686	30583	7358	2708	3982	18467	6550

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.3 RECHNUNGSJAHR 1972

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	DEFFENT- LICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVER- SICHERUNG	PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	ARBEIT- GEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	5178	2875	1376	-	148	17	762	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	2012	1110	142	-	-	-	760	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	867	85	632	-	148	-	2	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	2299	1680	602	-	-	17	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	630	18	595	-	-	17	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	1669	1662	7	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	48584	5187	28341	2284	688	2594	2304	7186
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	15230	619	10462	19	294	730	707	2399
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	16913	4327	9718	-	365	1186	855	462
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	3102	98	75	2013	22	-	194	700
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	13339	143	8086	252	7	678	548	3625
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	10310	143	6562	12	-	574	464	2555
2.4.2	ZAHNERSATZ	3029	-	1524	240	7	104	84	1070
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	34710	3559	4172	5764	1708	566	18941	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	1488	1202	-	246	40	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	1130	844	-	246	40	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	358	358	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	33180	2340	4172	5500	1667	566	18935	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	16740	-	-	-	-	-	16740	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	6024	197	4172	362	350	566	377	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN	10416	2143	-	5138	1317	-	1818	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	42	17	-	18	1	-	6	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	1328	1328	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	1132	1132	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	196	196	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	3956	-	1873	389	551	1143	-	-
	INSGESAMT	93756	12949	35762	8437	3095	4320	22007	7186

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEIN- NAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM DEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGNUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.4 RECHNUNGSJAHR 1973

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	6068	3227	1564	-	171	4	1102	-
1.1	GESUNDEHEITSDIENSTE	2422	1163	159	-	-	-	1100	-
1.2	GESUNDEHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1011	93	745	-	171	-	2	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	2635	1971	660	-	-	4	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	675	22	649	-	-	4	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	1960	1949	11	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	57060	6427	33986	2668	771	2827	2663	7716
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	17208	709	11991	22	317	776	795	2598
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	20839	5452	12144	-	411	1346	1029	457
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	3516	117	79	2324	35	-	234	727
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	15497	149	9774	322	8	705	605	3934
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	11951	149	7914	16	-	580	498	2794
2.4.2	ZAHNERSATZ	3546	-	1860	306	8	125	107	1140
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	37814	4027	4637	6221	1838	654	20437	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	1913	1517	-	345	51	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	1493	1097	-	345	51	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	420	420	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	35830	2491	4624	5846	1785	654	20430	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	18000	-	-	-	-	-	18000	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	6677	231	4624	379	370	654	419	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	11153	2260	-	5467	1415	-	2011	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	71	19	13	30	2	-	7	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	1540	1540	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	1351	1351	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	189	189	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTTEILBARE AUSGABEN	4686	-	2370	469	593	1254	-	-
	INSGESAMT	107168	15221	42559	9358	3373	4739	24202	7716

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-EINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGNUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.5 RECHNUNGSJAHR 1974

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	7494	3981	1898	210	199	3	1203	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	2983	1991	182	210	-	-	1200	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1179	107	870	-	199	-	3	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	3332	2483	846	-	-	3	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	859	28	828	-	-	3	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	2473	2455	18	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	66099	6283	41285	3037	870	3354	3101	8169
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	19846	831	13992	22	327	997	987	2690
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	24609	5154	15761	-	510	1564	1175	445
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	3869	136	96	2587	24	-	269	757
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	17775	162	11436	428	9	793	670	4277
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	13758	162	9350	30	-	627	529	3060
2.4.2	ZAHNERSATZ	4017	-	2086	398	9	166	141	1217
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	40280	4748	5121	7022	2001	764	20624	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	2361	1855	-	445	61	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	1915	1409	-	445	61	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	446	446	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	37764	2872	5049	6529	1936	764	20614	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	18000	-	-	-	-	-	18000	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	7360	312	5049	419	396	764	420	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHI- KEITSRENTEN	12404	2560	-	6110	1540	-	2194	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	155	21	72	48	4	-	10	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	1824	1824	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	1597	1597	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	227	227	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	5326	-	2686	468	730	1442	-	-
	INSGESAMT	121023	16836	50990	10737	3800	5563	24928	8169

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ- EINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN
2.6 RECHNUNGSJAHR 1975

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	DEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	8408	4538	2200	226	227	2	1215	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	3054	1412	201	226	-	-	1215	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1410	125	1058	-	227	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	3944	3001	941	-	-	2	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	953	94	917	-	-	2	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	2991	2967	24	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	75816	6376	49310	2919	973	3744	3813	8681
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	22591	967	16168	9	327	1046	1144	2930
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	27498	5095	18091	-	633	1793	1471	415
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	4156	150	149	2723	3	-	357	774
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	21571	164	14902	187	10	905	841	4562
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	15502	164	10722	9	-	694	631	3282
2.4.2	ZAHNERSATZ	6069	-	4180	178	10	211	210	1280
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	43289	5446	5521	7853	2217	908	21344	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	2902	2175	-	648	79	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	2421	1694	-	648	79	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	481	481	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	40215	3246	5442	7152	2134	908	21333	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	18490	-	-	-	-	-	18490	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	8174	430	5442	547	425	908	422	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	13551	2816	-	6605	1709	-	2421	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	172	25	79	53	4	-	11	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	1985	1985	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	1699	1699	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	286	286	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	5904	-	2873	518	1036	1477	-	-
	INSGESAMT	135402	18345	59904	11516	4453	6131	26372	8681

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM DEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORUNGWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.7 RECHNUNGSJAHR 1976

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	8965	5028	2174	225	246	2	1290	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	3153	1425	213	225	-	-	1290	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1286	119	921	-	246	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	4526	3484	1040	-	-	2	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1054	41	1011	-	-	2	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	3472	3443	29	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	82523	6374	54737	2645	1106	4045	3970	9646
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	24274	1019	17276	5	402	1140	1191	3241
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	29733	5100	20023	-	678	1913	1524	495
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	4140	83	231	2559	15	-	374	876
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	24376	172	17207	81	11	992	881	5032
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	17109	172	11895	-	-	741	661	3640
2.4.2	ZAHNERSATZ	7267	-	5312	81	11	251	220	1392
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	46495	5862	5589	8644	2408	987	23005	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	3314	2509	1	711	93	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	2800	1995	1	711	93	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	514	514	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	43012	3325	5510	7883	2311	987	22996	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	20370	-	-	-	-	-	20370	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	8434	489	5510	571	456	987	421	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	14208	2836	-	7312	1855	-	2205	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	169	28	78	50	4	-	9	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	2028	2028	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	1733	1733	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	295	295	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	6240	-	3019	502	1055	1664	-	-
	INSGESAMT	146251	19292	65519	12016	4815	6698	28265	9646

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.8 RECHNUNGSJAHR 1977

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	9597	5463	2239	224	274	2	1395	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	3334	1496	219	224	-	-	1395	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1341	116	951	-	274	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	4922	3851	1069	-	-	2	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1085	49	1034	-	-	2	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	3837	3802	95	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	86787	6553	57465	2735	1180	4226	4147	10481
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	25793	1062	18328	3	447	1175	1247	3531
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	31377	5242	21270	-	703	2017	1590	555
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	4326	75	218	2668	17	-	390	958
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	25291	174	17649	64	13	1034	920	5437
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	17778	174	12246	-	-	727	652	3979
2.4.2	ZAHNERSATZ	7513	-	5403	64	13	307	268	1458
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	49282	6324	5741	9309	2570	964	24374	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	3577	2763	1	712	101	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	3052	2238	1	712	101	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	525	525	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	45530	3532	5660	8544	2465	964	24365	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	21460	-	-	-	-	-	21460	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	8724	545	5660	557	475	964	523	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	15346	2987	-	7987	1990	-	2382	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	175	29	80	53	4	-	9	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	2198	2198	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	1894	1894	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	304	304	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	6566	-	3289	461	1097	1719	-	-
	INSGESAMT	154430	20538	68734	12729	5121	6911	29916	10481

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZNEHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSMERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.9 RECHNUNGSJAHR 1978

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	DEFFENT- LICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVER- SICHERUNG	PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	ARBEIT- GEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	10188	6013	2200	232	296	2	1445	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	3481	1580	224	232	-	-	1445	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1252	113	843	-	296	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	5455	4320	1133	-	-	2	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1120	37	1081	-	-	2	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	4335	4283	52	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	94439	7981	61815	2810	1269	4655	4505	11404
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	28181	1213	19640	1	466	1355	1401	4105
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	34174	6522	22725	-	768	2162	1688	309
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	4349	72	370	2750	20	-	396	741
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	27735	174	19080	59	15	1138	1020	6249
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	19482	174	13325	-	-	763	684	4536
2.4.2	ZAHNERSATZ	8253	-	5755	59	15	375	336	1713
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	53837	6644	6152	9562	2858	1033	27588	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	3764	2995	1	662	106	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	3257	2488	1	662	106	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	507	507	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANK- HEIT UND INVALIDITAET	49887	3618	6070	8840	2747	1033	27579	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	24430	-	-	-	-	-	24430	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	9334	645	6070	552	508	1033	526	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG- KEITSRENTEN	16123	2973	-	8288	2239	-	2623	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	186	31	81	60	5	-	9	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	2271	2271	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	1921	1921	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	350	350	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	6555	-	3386	448	1062	1659	-	-
	INSGESAMT	167290	22909	73553	13052	5485	7349	33538	11404

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEIN- NAMMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.10 RECHNUNGSJAHR 1979

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	10273	6080	2293	241	326	3	1330	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	3478	1669	238	241	-	-	1330	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1233	114	793	-	326	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	5562	4297	1262	-	-	3	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1222	45	1174	-	-	3	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	4340	4252	88	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	100950	7437	66740	3048	1389	5160	4863	12313
2.1	AMBULAENTE BEHANDLUNG	30270	1223	21046	1	513	1527	1546	4414
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	35515	5992	24194	-	850	2357	1789	333
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	4891	42	637	2981	9	-	418	804
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	30274	180	20863	66	17	1276	1110	6762
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	21062	180	14391	-	-	833	725	4933
2.4.2	ZAHNERSATZ	9212	-	6472	66	17	443	385	1829
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	58959	7355	7020	10105	3057	1110	30312	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	4039	3561	1	364	113	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	3519	3041	1	364	113	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	520	520	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	54710	3762	6931	9670	2939	1110	30298	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	27090	-	-	-	-	-	27090	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	10457	679	6931	630	575	1110	532	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHI- KEITSRENTEN	17163	3083	-	9040	2364	-	2676	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	210	32	88	71	5	-	14	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	2910	2910	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	2508	2508	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	402	402	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	6944	-	3638	448	1085	1773	-	-
	INSGESAMT	180036	23782	79691	13842	5857	8046	36505	12313

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ- EINGAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.11 RECHNUNGSJAHR 1980

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	11072	6542	2603	260	364	3	1300	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	3574	1759	255	260	-	-	1300	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1955	117	874	-	364	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	6143	4666	1474	-	-	3	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1397	52	1342	-	-	3	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	4746	4614	132	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	111229	8359	73367	3467	1496	5781	5325	13434
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	32914	1319	22788	1	544	1734	1729	4799
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	39144	6809	26519	-	906	2632	1936	342
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	5568	44	778	3396	24	-	457	869
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	33603	187	23282	70	22	1415	1203	7424
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	23225	187	15931	-	-	901	766	5440
2.4.2	ZAHNERSATZ	10378	-	7351	70	22	514	437	1984
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	62716	8012	8464	10527	3232	1198	31283	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	4602	4297	1	180	124	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	4078	3773	1	180	124	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	524	524	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	57880	3679	8366	10261	3103	1198	31273	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	27880	-	-	-	-	-	27880	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	12283	746	8366	822	616	1198	535	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHI- KEITSRENTEN	17717	2933	-	9439	2487	-	2858	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	234	36	97	86	5	-	10	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	3156	3156	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	2719	2719	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	437	437	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	7488	-	3993	484	1178	1833	-	-
	INSGESAMT	195661	26069	88427	14738	6270	8815	37908	13434

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEIN-
NAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE
ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG
IM OFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE),
VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN
2.12 RECHNUNGSJAHR 1981

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	12295	7256	2931	272	403	3	1430	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	3877	1914	261	272	-	-	1430	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1550	122	1025	-	403	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	6868	5220	1645	-	-	3	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1523	57	1463	-	-	3	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	5345	5163	182	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	120002	8731	79285	3796	1591	6531	5821	14247
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	35430	1432	24458	1	571	1957	1904	5107
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	41900	7061	28492	-	968	2980	2109	290
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	6085	49	901	3721	29	-	499	886
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	36587	189	25434	74	23	1594	1309	7964
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	25196	189	17324	-	-	1006	826	5851
2.4.2	ZAHNERSATZ	11391	-	8110	74	23	588	483	2113
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	63282	8583	8345	11517	3412	1253	30172	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	5342	5046	2	162	132	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	4786	4490	2	162	132	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	556	556	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	57683	3497	8245	11254	3274	1253	30160	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	26900	-	-	-	-	-	26900	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	12180	815	8245	954	646	1253	267	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHI- KEITSRENTEN	18603	2682	-	10300	2628	-	2993	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	257	40	98	101	6	-	12	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	3317	3317	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	2827	2827	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	490	490	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	8319	-	4417	485	1447	1970	-	-
	INSGESAMT	207215	27887	94978	16070	6853	9757	37423	14247

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ- EINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.13 RECHNUNGSJAHR 1982

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	12596	7713	2637	257	436	3	1550	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	4016	1937	272	257	-	-	1550	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1386	92	858	-	436	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	7194	5684	1507	-	-	3	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1358	59	1296	-	-	3	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	5836	5625	211	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	123013	9337	80468	3696	1652	6930	6049	14881
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	36270	1521	24793	1	560	2085	1979	5331
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	44796	7589	30490	-	1021	3220	2227	249
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	5913	42	751	3650	47	-	530	893
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	36034	185	24434	45	24	1625	1313	8408
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	25642	185	17445	-	-	1008	815	6189
2.4.2	ZAHNERSATZ	10392	-	6989	45	24	617	498	2219
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	61599	8774	7898	12813	3563	1301	27250	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	5945	5478	6	317	144	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	5992	4925	6	317	144	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	553	553	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	55396	3258	7793	12395	3413	1301	27236	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	23890	-	-	-	-	-	23890	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	11643	808	7793	842	624	1301	275	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	19863	2450	-	11553	2789	-	3071	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	258	38	99	101	6	-	14	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	3448	3448	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	2943	2943	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	505	505	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	8969	-	4764	486	1718	2001	-	-
	INSGESAMT	209625	29272	95767	17252	7369	10235	34849	14881

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORUNGSKASSE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.14 RECHNUNGSJAHR 1983

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	13022	8027	2709	254	459	3	1570	-
1.1	GESUNDEHEITSDIENSTE	4005	1898	283	254	-	-	1570	-
1.2	GESUNDEHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1407	84	864	-	459	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	7610	6045	1562	-	-	3	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1359	60	1296	-	-	3	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	6251	5985	266	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	127563	9185	83550	3152	1684	6986	6018	16988
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	38224	1548	25839	1	561	1996	1884	6395
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	46334	7415	31851	-	1058	3344	2275	391
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	5707	41	896	3125	40	-	545	1060
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	37298	181	24964	26	25	1646	1314	9142
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	27206	181	18300	-	-	1020	814	6891
2.4.2	ZAHNERSATZ	10092	-	6664	26	25	626	500	2251
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	62001	8699	7700	13736	3572	1328	26966	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	6159	5712	8	291	148	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	5625	5178	8	291	148	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	534	534	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	55571	2950	7583	13343	3417	1328	26950	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	23500	-	-	-	-	-	23500	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	11293	803	7583	697	598	1328	284	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHRIGKEITSRENTEN	20778	2147	-	12646	2819	-	3166	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	271	37	109	102	7	-	16	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	3540	3540	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	3103	3103	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	437	437	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	9839	-	5112	498	1666	2563	-	-
	INSGESAMT	215965	29451	99071	17640	7381	10880	34554	16988

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZENTNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.15 RECHNUNGSJAHR 1984

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	DEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	13772	8320	2995	282	481	3	1691	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	4201	1937	292	282	-	-	1690	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1605	86	1037	-	481	-	1	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	7966	6297	1666	-	-	3	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1395	58	1334	-	-	3	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	6571	6239	332	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	135431	8677	90083	3111	1754	7419	6268	18119
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	40624	1570	27613	1	576	2093	1926	6845
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	48287	6764	34042	-	1095	3584	2398	404
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	6175	166	1176	3081	57	-	575	1120
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	40345	177	27252	29	26	1742	1369	9750
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	29377	177	19914	-	-	1093	859	7334
2.4.2	ZAHNERSATZ	10968	-	7338	29	26	649	510	2416
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	65032	8697	7923	14857	3674	1422	28459	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	6446	6021	12	268	145	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	5907	5482	12	268	145	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	539	539	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	58289	2637	7789	14475	3522	1422	28444	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	25000	-	-	-	-	-	25000	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	11600	796	7789	684	622	1422	287	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	21689	1841	-	13791	2900	-	3157	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	297	39	122	114	7	-	15	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	3534	3534	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	3125	3125	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	409	409	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	10045	-	5399	502	1728	2416	-	-
	INSGESAMT	227814	29228	106400	18752	7637	11260	36418	18119

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM DEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.16 RECHNUNGSJAHR 1985

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	14751	8969	3264	256	510	-	1762	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	4424	2109	309	256	-	-	1760	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1729	91	1126	-	510	-	2	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	8598	6769	1829	-	-	-	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1489	71	1418	-	-	-	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	7109	6698	411	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	143035	9614	94750	3527	1811	7839	6518	18976
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	42265	1598	28595	-	607	2306	2080	7079
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	51331	7685	35873	-	1136	3751	2455	431
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	6798	159	1312	3499	43	-	604	1181
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	42641	172	28970	28	25	1782	1379	10285
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	31257	172	21304	-	-	1204	932	7645
2.4.2	ZAHNERSATZ	11384	-	7666	28	25	578	447	2640
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	66170	8736	8009	14786	3742	1487	29410	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	6705	6296	16	248	145	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	6149	5740	16	248	145	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	556	556	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	59133	2397	7854	14413	3590	1487	29392	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	25850	-	-	-	-	-	25850	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	11887	852	7854	752	653	1487	289	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	21396	1545	-	13661	2937	-	3253	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	332	43	139	125	7	-	18	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	4082	4082	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	3636	3636	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	446	446	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	11453	-	5862	517	1920	3154	-	-
	INSGESAMT	239491	31401	111885	19086	7983	12480	37680	18976

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDEHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.17 RECHNUNGSJAHR 1986

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	15500	9353	3516	254	535	-	1842	-
1.1	GESUNDEHEITSDIENSTE	4505	2083	328	254	-	-	1840	-
1.2	GESUNDEHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1854	98	1219	-	535	-	2	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	9141	7172	1969	-	-	-	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1552	71	1481	-	-	-	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	7589	7101	488	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	149331	9546	99534	3714	1873	8190	7056	19418
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	44293	1759	30009	-	633	2378	2229	7285
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	54016	7467	38328	-	1177	3975	2693	376
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	7233	150	1523	3688	39	-	662	1171
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	43789	170	29674	26	24	1837	1472	10586
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	33042	170	22777	-	-	1229	985	7881
2.4.2	ZAHNERSATZ	10747	-	6897	26	24	608	487	2705
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	69479	9094	8258	14939	3847	1625	31716	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	7378	6926	22	273	157	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	6800	6348	22	273	157	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	578	578	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	61725	2120	8076	14526	3682	1625	31696	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	28030	-	-	-	-	-	28030	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	12390	921	8076	787	688	1625	293	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	21305	1199	-	13739	2994	-	3373	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	376	48	160	140	8	-	20	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	4347	4347	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	3868	3868	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	479	479	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	11219	-	5886	551	1961	2821	-	-
	INSGESAMT	249876	32340	117194	19458	8216	12636	40614	19418

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN
2.18 RECHNUNGSJAHR 1987

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	16457	9990	3818	164	573	-	1912	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	4630	2195	361	164	-	-	1910	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	2042	103	1364	-	573	-	2	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	9765	7692	2093	-	-	-	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1612	97	1515	-	-	-	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	8173	7595	578	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	155424	9588	103871	3912	1890	8856	7635	19672
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	46131	1929	31144	1	654	2593	2418	7392
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	56111	7339	40133	-	1207	4244	2881	307
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	7684	155	1767	3890	7	-	710	1155
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	45498	165	30827	21	22	2019	1626	10818
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	35212	165	24544	-	-	1352	1089	8062
2.4.2	ZAHNERSATZ	10286	-	6283	21	22	667	537	2756
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	72969	9776	8478	15364	3960	1707	33684	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	8169	7654	28	309	178	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	7561	7046	28	309	178	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	608	608	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	64386	2066	8270	14902	3774	1707	33667	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	29880	-	-	-	-	-	29880	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	12845	1009	8270	841	725	1707	293	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHI- KEITSRENTEN	21661	1057	-	14061	3049	-	3494	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN	414	56	180	153	8	-	17	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	4648	4648	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	4138	4138	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	510	510	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	11354	-	6032	580	1837	2905	-	-
	INSGESAMT	260852	34002	122199	20020	8260	13468	43231	19672

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ- EINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

3 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (FUNKTIONALE ABGRENZUNG *)

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABEN-ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
1	1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	ZUS.	2011	2443	2875	3227	3981	4538	5028
2			S	1210	1492	1756	2054	2576	3105	3579
3			E	15	18	15	14	19	29	29
4			LZ	731	877	1043	1087	1247	1296	1309
5			IZ	55	56	61	72	139	108	111
6	1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: OEFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST)	ZUS.	795	942	1110	1163	1391	1412	1425
7			E	15	18	15	14	19	29	29
8			LZ	725	868	1034	1077	1233	1275	1285
9			IZ	55	56	61	72	139	108	111
10	1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG	S	74	78	85	93	107	125	119
11		- VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE I.R. DER SOZIALHILFE	S	71	74	79	87	99	115	109
12		- AERZTLICHE UNTERSUCHUNGEN (BUNDESANSTALT F. ARBEIT)	S	3	4	6	6	8	10	10
13	1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	ZUS.	1142	1423	1680	1971	2483	3001	3484
14			S	1136	1414	1671	1961	2469	2980	3460
15			LZ	6	9	9	10	14	21	24
16	1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	ZUS.	14	19	18	22	28	34	41
17			S	8	10	9	12	14	13	17
18			LZ	6	9	9	10	14	21	24
19		- HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN I.R. DER SOZIALHILFE	S	3	4	4	5	6	7	9
20		- HILFE FUER MUTTER UND KIND I.R. DER JUGENDHILFE	ZUS.	11	15	14	17	22	27	32
21			S	5	6	5	7	8	6	8
22			LZ	6	9	9	10	14	21	24
23	1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	S	1128	1404	1662	1949	2455	2967	3443
24		- HILFE ZUR PFLEGE I.R. DER SOZIALHILFE	S	992	1235	1459	1707	2158	2607	3022
25		- SONSTIGE HILFEN I.R. DER KRIEGSOFFERFUERSORGE	S	136	169	203	242	297	360	421
26	2	BEHANDLUNG	ZUS.	3991	4826	5187	6427	6283	6376	6374
27			S	757	885	975	1098	1263	1426	1414
28			LZ	1259	1710	1793	2284	1676	1399	1361
29			IZ	1975	2231	2419	3045	3344	3551	3599
30	2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	474	551	619	709	831	967	1019
31		- KRANKENHILFE I.R. DER SOZIALHILFE	S	272	329	381	443	524	624	678
32		- AERZTLICHE BEHANDLUNG I.R. DER SOZIALHILFE (EINGLIEDERUNGSHILFE FUER BEHINDERTE)	S	67	69	78	101	133	154	140
33		- KRANKENVERSORGUNG GEM. LAG I.R. DER SOZIALHILFE	S	97	106	111	114	123	133	135
34		- LEISTUNGEN NACH DEM BVG	S	38	47	49	51	51	56	66

*) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-EINNAHMEN.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	LFD. NR.
5463	6013	6080	6542	7256	7713	8027	8320	8969	9353	9990	1
3936	4415	4389	4757	5312	5744	6096	6354	6820	7230	7753	2
7	8	9	7	6	12	11	10	11	1	1	3
1407	1475	1554	1650	1765	1794	1801	1816	1950	1949	2090	4
113	115	128	128	173	163	119	140	188	173	146	5
1496	1580	1669	1759	1914	1937	1898	1937	2109	2083	2195	6
7	8	9	7	6	12	11	10	11	1	1	7
1376	1457	1532	1624	1735	1762	1768	1787	1910	1909	2048	8
113	115	128	128	173	163	119	140	188	173	146	9
116	113	114	117	122	92	84	86	91	98	103	10
105	100	100	101	104	76	68	71	75	80	85	11
11	13	14	16	18	16	16	15	16	18	18	12
3851	4320	4297	4666	5220	5684	6045	6297	6769	7172	7692	13
3820	4302	4275	4640	5190	5652	6012	6268	6729	7132	7650	14
31	18	22	26	30	32	33	29	40	40	42	15
49	37	45	52	57	59	60	58	71	71	97	16
18	19	23	26	27	27	27	29	31	31	55	17
31	18	22	26	30	32	33	29	40	40	42	18
9	9	10	10	12	13	15	15	16	16	17	19
40	28	35	42	45	46	45	43	55	55	80	20
9	10	13	16	15	14	12	14	15	15	38	21
31	18	22	26	30	32	33	29	40	40	42	22
3802	4283	4252	4614	5163	5625	5985	6239	6698	7101	7595	23
3334	3771	4069	4397	4914	5362	5728	5983	6436	6824	7311	24
468	512	183	217	249	263	257	256	262	277	284	25
6553	7981	7437	8359	8731	9337	9185	8677	9614	9546	9588	26
1448	1615	1680	1791	1917	1955	1864	2020	2027	2181	2333	27
1597	2123	1573	1744	2115	1852	1859	1513	2186	1714	1538	28
3508	4243	4184	4824	4699	5530	5462	5144	5401	5651	5717	29
1062	1213	1223	1319	1432	1521	1548	1570	1598	1759	1929	30
667	727	752	792	872	953	993	1021	1049	1182	1323	31
191	275	241	291	323	339	338	338	350	375	394	32
130	133	130	137	134	131	124	121	116	113	111	33
74	78	100	99	103	98	93	90	83	89	101	34

3 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (FUNKTIONALE ABGRENZUNG *)

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABEN-ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
35	2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG 2)	ZUS.	3332	4052	4327	5452	5154	5095	5100
36			S	98	111	115	123	134	145	140
37			LZ	1259	1710	1793	2284	1676	1399	1361
38			IZ	1975	2231	2419	3045	3344	3551	3599
39		- IN KRANKENHAUSEN (OHNE HOCHSCHULKLINIKEN)	ZUS.	2530	3008	3218	4198	3877	4001	4180
40			LZ	878	1148	1174	1528	950	872	919
41			IZ	1652	1850	2044	2670	2927	3129	3261
42		- IN HOCHSCHULKLINIKEN (OHNE ANTEIL FORSCHUNG UND LEHRE)	ZUS.	704	933	994	1131	1143	949	780
43			LZ	381	562	619	756	726	527	442
44			IZ	323	371	375	375	417	422	338
45		- HEILBEHANDLUNG I.R. DER SOZIALHILFE, TUBERKULOSE-HILFE	S	27	26	24	23	22	21	20
46		- LEISTUNGEN NACH DEM BVG	S	71	85	91	100	112	124	120
47	2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG (ERHOLUNGSFUERSORGE I.R. DER KRIEGSOPFERFUERSORGE)	S	63	83	98	117	136	150	83
48	2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL (LEISTUNGEN NACH DEM BVG)	S	122	140	143	149	162	164	172
49	3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS.	2914	3259	3559	4027	4748	5446	5862
50			S	374	510	659	787	1015	1259	1545
51			E	2502	2669	2828	3092	3557	4017	4132
52			LZ	6	7	3	3	4	5	17
53			IZ	32	73	69	135	172	165	168
54	3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	ZUS.	800	1012	1202	1517	1855	2175	2509
55			S	362	496	642	778	994	1234	1517
56			E	400	436	488	601	685	771	807
57			LZ	6	7	3	3	4	5	17
58			IZ	32	73	69	135	172	165	168
59	3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	ZUS.	427	656	844	1097	1409	1694	1995
60			S	345	477	622	754	972	1213	1494
61			E	44	99	150	205	261	311	316
62			LZ	6	7	3	3	4	5	17
63			IZ	32	73	69	135	172	165	168
64		- LEISTUNGEN FUER DIE ARBEITS- UND BERUFS-FOERDERUNG BEHINDERTER (BUNDESANSTALT FUER ARBEIT)	ZUS.	67	140	200	314	393	433	452
65			E	44	99	150	205	261	311	316
66			LZ	6	7	3	3	4	5	17
67			IZ	17	34	47	106	128	117	119
68		- SCHULAUSSILDUNG, BERUFLICHE MASSNAHMEN SOWIE SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFEN FUER BEHINDERTE I.R. DER SOZIALHILFE	S	313	441	587	719	936	1166	1445
69		- BERUFSFUERSORGE I.R. DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	S	32	36	35	35	36	47	49
70		- FOERDERUNG UEBERREGIONALER EINRICHTUNGEN DER BERUFLICHEN REHABILITATION DURCH DEN BUND	IZ	15	39	22	29	44	48	49

*) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-EINNAHMEN.
 1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,
 LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) ABZUEGLICH DER BEI ANDEREN AUSGABENTRAEGERN ALS SACHLEISTUNGEN NACHGEMIESENEN PFLEGESATZEINNAHMEN.

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	LFD. NR.
5242	6522	5992	6809	7061	7589	7415	6764	7685	7467	7339	35
137	156	235	241	247	207	94	107	98	102	84	36
1597	2123	1573	1744	2115	1852	1859	1513	2186	1714	1598	37
3508	4243	4184	4824	4699	5530	5462	5144	5401	5651	5717	38
4119	4971	4684	5253	5199	5867	5749	5340	6257	6032	5840	39
993	1367	1077	1145	1276	1210	1202	1032	1665	1265	978	40
3126	3604	3607	4108	3923	4657	4547	4308	4592	4767	4862	41
986	1395	1073	1315	1615	1515	1572	1317	1330	1333	1415	42
604	756	496	599	839	642	657	481	521	449	560	43
382	639	577	716	776	873	915	836	809	884	855	44
21	21	21	31	24	22	19	21	27	29	15	45
116	135	214	210	223	185	75	86	71	73	69	46
75	72	42	44	49	42	41	166	159	150	155	47
174	174	180	187	189	185	181	177	172	170	165	48
6324	6644	7355	8012	8583	8774	8699	8697	8736	9094	9776	49
1755	1919	2255	2454	2796	3115	3377	3642	3864	4239	4625	50
4417	4536	4880	5269	5523	5462	5168	4862	4692	4636	4908	51
30	59	94	120	135	91	75	81	95	125	156	52
122	130	126	169	129	106	79	112	85	94	87	53
2763	2995	3561	4297	5046	5478	5712	6021	6296	6926	7654	54
1726	1888	2223	2418	2756	3077	3340	3503	3821	4191	4569	55
885	918	1118	1590	2026	2204	2218	2225	2295	2516	2842	56
30	59	94	120	135	91	75	81	95	125	156	57
122	130	126	169	129	106	79	112	85	94	87	58
2238	2488	3041	3773	4490	4925	5178	5482	5740	6348	7046	59
1718	1883	2219	2413	2752	3075	3338	3601	3819	4189	4567	60
368	416	602	1071	1474	1653	1686	1688	1741	1940	2236	61
30	59	94	120	135	91	75	81	95	125	156	62
122	130	126	169	129	106	79	112	85	94	87	63
480	554	770	1310	1690	1813	1820	1835	1877	2128	2449	64
368	416	602	1071	1474	1653	1686	1688	1741	1940	2236	65
30	59	94	120	135	91	75	81	95	125	156	66
82	79	74	119	81	69	59	66	41	63	57	67
1671	1839	2180	2375	2718	3046	3313	3582	3801	4172	4551	68
47	44	39	38	34	29	25	19	18	17	16	69
40	51	52	50	48	37	20	46	44	31	30	70

3 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (FUNKTIONALE ABGRENZUNG *)

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABEN-ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
71	9.1.2	SOZIALE REHABILITATION	ZUS.	373	356	358	420	446	481	514
72			S	17	19	20	24	22	21	23
73			E	356	337	338	396	424	460	491
74		- HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT SOWIE SONDERLEISTUNGEN I.R. DER SOZIALHILFE (TUBERKULOSEHILFE)	E	93	97	104	103	98	83	70
75		- BLINDENHILFE I.R. DER SOZIALHILFE SOWIE NACH LANDESRECHT	E	233	206	197	252	279	330	376
76		- ERGAENZENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT FUER BESCHAEDIGTE SOWIE WOHNUNGSFUERSORGE I.R. DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	ZUS.	47	53	57	65	69	68	68
77			S	17	19	20	24	22	21	23
78			E	30	34	37	41	47	47	45
79	3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	E	2102	2233	2340	2481	2872	3246	3325
80	3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL (PFLEGE GEGELD I.R. DER SOZIALHILFE SOWIE NACH LANDESRECHT)	E	144	175	197	231	312	430	489
81	3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHRIGKEITSRENTEN (LEISTUNGEN NACH DEM BVG)	E	1958	2058	2143	2260	2560	2816	2836
82	3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN (HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS I.R. DER SOZIALHILFE)	S	12	14	17	19	21	25	28
83	4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	ZUS.	955	1158	1328	1540	1824	1985	2028
84			LZ	707	874	1014	1203	1436	1578	1731
85			IZ	248	284	314	337	388	407	297
86	4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	ZUS.	820	996	1132	1351	1597	1699	1733
87			LZ	606	748	862	1049	1250	1347	1489
88			IZ	214	248	270	302	347	352	244
89	4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	ZUS.	135	162	196	189	227	286	295
90			LZ	101	126	152	154	186	231	242
91			IZ	34	36	44	35	41	55	53
92		INSGESAMT	ZUS.	9871	11686	12949	15221	16836	18345	19292
93			S	2341	2887	3390	3949	4854	5790	6538
94			E	2517	2687	2843	3106	3576	4046	4161
95			LZ	2703	3468	3853	4577	4363	4278	4418
96			IZ	2910	2644	2863	3589	4043	4231	4175

*) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-EINNAHMEN.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	LFD. NR.
525 8 517	507 5 502	520 4 516	524 5 519	556 4 552	553 2 551	534 2 532	539 2 537	556 2 554	578 2 576	608 2 606	71 72 73
62	52	46	41	41	19	-	-	-	-	-	74
413	410	430	436	468	492	493	499	513	534	568	75
50 8 42	45 5 40	44 4 40	47 5 42	47 4 43	42 2 40	41 2 39	40 2 38	43 2 41	44 2 42	40 2 38	76 77 78
3532	3618	3762	3679	3497	3258	2950	2637	2397	2120	2066	79
545	645	679	746	815	808	803	796	852	921	1009	80
2987	2973	3083	2933	2682	2450	2147	1841	1545	1199	1057	81
29	31	32	36	40	38	37	39	43	48	56	82
2198 1892 306	2271 1874 397	2910 2519 391	3156 2665 491	3317 2811 506	3448 2954 494	3540 3042 498	3534 3090 444	4082 3597 485	4347 3775 572	4648 4023 625	83 84 85
1894 1638 256	1921 1603 318	2508 2178 330	2719 2303 416	2827 2426 401	2943 2537 406	3103 2696 407	3125 2756 369	3636 3224 412	3868 3381 487	4138 3611 527	86 87 88
304 254 50	350 271 79	402 341 61	437 362 75	490 385 105	505 417 88	437 346 91	409 334 75	446 373 73	479 394 85	510 412 98	89 90 91
20538 7139 4424 4926 4049	22909 7949 4544 5531 4885	23782 8324 4889 5740 4829	26069 9002 5276 6179 5612	27887 10025 5529 6826 5507	29272 10814 5474 6691 6293	29451 11337 5179 6777 6158	29228 12016 4872 6500 5840	31401 12711 4703 7828 6159	32340 13650 4637 7563 6490	34002 14711 4509 7807 6575	92 93 94 95 96

4 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (INSTITUTIONELLE ABGRENZUNG *)

LFZ. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
1	1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	ZUS.	2011	2443	2875	3227	3981	4538	5028
2			S	1210	1492	1756	2054	2576	3105	3579
3			E	15	18	15	14	19	29	29
4			LZ	731	877	1043	1087	1247	1296	1309
5			IZ	55	56	61	72	139	108	111
6	1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: OEFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST)	ZUS.	795	942	1110	1163	1391	1412	1425
7			E	15	18	15	14	19	29	29
8			LZ	725	868	1034	1077	1235	1275	1285
9			IZ	55	56	61	72	139	108	111
10	1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG	S	74	78	85	93	107	125	119
11	1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	ZUS.	1142	1423	1680	1971	2483	3001	3484
12			S	1136	1414	1671	1961	2469	2980	3460
13			LZ	6	9	9	10	14	21	24
14	1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	ZUS.	14	19	18	22	28	34	41
15			S	8	10	9	12	14	13	17
16			LZ	6	9	9	10	14	21	24
17	1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	S	1128	1404	1662	1949	2455	2967	3443
18	2	BEHANDLUNG	ZUS.	11040	13239	15083	17893	21001	23524	24623
19			S	2500	2916	3279	3761	4364	5239	5384
20			LZ	6565	8092	9385	11087	13293	14734	15640
21			IZ	1975	2231	2419	3045	3344	3551	3599
22	2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	1029	1198	1326	1504	1818	2111	2210
23	2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	ZUS.	9240	11155	12774	15284	17946	19901	20903
24			S	700	832	970	1152	1309	1616	1664
25			LZ	6565	8092	9385	11087	13293	14734	15640
26			IZ	1975	2231	2419	3045	3344	3551	3599
27	2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	202	247	292	351	405	507	457
28	2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	569	639	691	754	832	1005	1053
29	2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	510	567	607	647	691	795	833
30	2.4.2	ZAHNERSATZ	S	59	72	84	107	141	210	220

*) EINSCHL. ARBEITGEBERLEISTUNGEN, OHNE ABSETZUNG DER
PFLEGESATZEINNAHMEN.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	LFD. NR.
5463	6013	6080	6542	7256	7713	8027	8320	8969	9353	9990	1
3936	4415	4389	4757	5312	5744	6096	6354	6820	7230	7753	2
7	8	9	7	6	12	11	10	11	1	1	3
1407	1475	1554	1650	1765	1794	1801	1816	1950	1949	2090	4
113	115	128	128	173	163	119	140	188	173	146	5
1496	1580	1669	1759	1914	1937	1898	1937	2109	2083	2195	6
7	8	9	7	6	12	11	10	11	1	1	7
1376	1457	1532	1624	1735	1762	1768	1787	1910	1909	2048	8
113	115	128	128	173	163	119	140	188	173	146	9
116	113	114	117	122	92	84	86	91	98	103	10
3851	4320	4297	4666	5220	5684	6045	6297	6769	7172	7692	11
3820	4302	4275	4640	5190	5652	6012	6268	6729	7132	7650	12
31	18	22	26	30	32	33	29	40	40	42	13
49	37	45	52	57	59	60	58	71	71	97	14
18	19	23	26	27	27	27	29	31	31	55	15
31	18	22	26	30	32	33	29	40	40	42	16
3802	4283	4252	4614	5163	5625	5985	6239	6698	7101	7595	17
25737	29868	30832	34784	36900	39387	40385	41388	43271	45543	47511	18
5595	6120	6543	7116	7738	8004	7882	8288	8545	9237	9968	19
16634	19505	20105	22844	24463	25853	27041	27956	29325	30655	31826	20
3508	4243	4184	4824	4699	5530	5462	5144	5401	5651	5717	21
2309	2614	2769	3048	3336	3500	3432	3496	3678	3988	4347	22
21869	25592	26313	29845	31518	33817	34872	35605	37279	39101	40508	23
1727	1844	2024	2177	2356	2434	2369	2505	2553	2795	2965	24
16634	19505	20105	22844	24463	25853	27041	27956	29325	30655	31826	25
3508	4243	4184	4824	4699	5530	5462	5144	5401	5651	5717	26
465	468	460	501	548	572	586	741	763	812	865	27
1094	1194	1290	1390	1498	1498	1495	1546	1551	1642	1791	28
826	858	905	953	1015	1000	995	1036	1104	1155	1254	29
268	336	385	437	483	498	500	510	447	487	537	30

4 AUSGABEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE (INSTITUTIONELLE ABGRENZUNG *)

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABEN-ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
31	3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS.	8644	9234	9755	10215	11077	11882	12201
32			S	378	516	665	804	1025	1270	1554
33			E	8228	8638	9018	9273	9876	10442	10462
34			LZ	6	7	3	3	4	5	17
35			IZ	32	73	69	135	172	165	168
36	3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	ZUS.	800	1012	1202	1517	1855	2175	2509
37			S	362	496	642	778	994	1234	1517
38			E	400	436	488	601	685	771	807
39			LZ	6	7	3	3	4	5	17
40			IZ	32	73	69	135	172	165	168
41	3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	ZUS.	427	656	844	1097	1409	1694	1995
42			S	345	477	622	754	972	1213	1494
43			E	44	99	150	205	261	311	316
44			LZ	6	7	3	3	4	5	17
45			IZ	32	73	69	135	172	165	168
46	3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	ZUS.	373	356	358	420	446	481	514
47			S	17	19	20	24	22	21	23
48			E	356	337	338	396	424	460	491
49	3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	E	7828	8202	8530	8672	9191	9671	9655
50	3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	E	4082	4022	4042	3793	3666	3464	3532
51	3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	162	189	214	250	332	452	510
52	3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	E	3584	3991	4274	4629	5193	5755	5613
53	3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	S	16	20	23	26	31	36	37
54	4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	ZUS.	955	1158	1328	1540	1824	1985	2028
55			LZ	707	874	1014	1203	1436	1578	1731
56			IZ	248	284	314	337	388	407	297
57	4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	ZUS.	820	996	1132	1351	1597	1699	1733
58			LZ	606	748	862	1049	1250	1347	1489
59			IZ	214	248	270	302	347	352	244
60	4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	ZUS.	135	162	196	189	227	286	295
61			LZ	101	126	152	154	186	231	242
62			IZ	34	36	44	35	41	55	53
63		INSGESAMT	ZUS.	22650	26074	29041	32875	37883	41929	43880
64			S	4088	4924	5700	6619	7965	9614	10517
65			E	8243	8656	9033	9287	9895	10471	10491
66			LZ	8009	9850	11445	13380	15980	17613	18637
67			IZ	2310	2644	2863	3589	4043	4231	4175

*) EINSCHL. ARBEITGEBERLEISTUNGEN, OHNE ABSETZUNG DER PFLEGESATZEINNAHMEN.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	LFD. NR.
13112	14890	16345	17472	18983	18546	18695	19016	19461	20446	21485	31
1764	1928	2269	2464	2808	3129	3393	3657	3882	4259	4642	32
11196	12773	13856	14719	15911	15220	15148	15166	15399	15968	16600	33
30	59	94	120	135	91	75	81	95	125	156	34
122	130	126	169	129	106	79	112	85	94	87	35
2763	2995	3561	4297	5046	5478	5712	6021	6296	6926	7654	36
1726	1888	2223	2418	2756	3077	3340	3603	3821	4191	4569	37
685	918	1118	1590	2026	2204	2218	2225	2295	2516	2842	38
30	59	94	120	135	91	75	81	95	125	156	39
122	130	126	169	129	106	79	112	85	94	87	40
2238	2488	3041	3773	4490	4925	5178	5482	5740	6348	7046	41
1718	1883	2219	2413	2752	3075	3338	3601	3819	4189	4567	42
368	416	602	1071	1474	1653	1686	1688	1741	1940	2236	43
30	59	94	120	135	91	75	81	95	125	156	44
122	130	126	169	129	106	79	112	85	94	87	45
525	507	520	524	556	553	534	539	556	578	608	46
8	5	4	5	4	2	2	2	2	2	2	47
517	502	516	519	552	551	532	537	554	576	606	48
10311	11855	12738	13129	13885	13016	12930	12941	13104	13452	13758	49
3798	4978	5270	5535	6222	5398	5408	5739	5951	6397	6617	50
568	671	711	781	852	843	837	833	891	964	1052	51
5945	6206	6757	6813	6811	6775	6685	6369	6262	6091	6089	52
38	40	46	46	52	52	53	54	61	68	73	53
2198	2271	2910	3156	3317	3448	3540	3534	4082	4347	4648	54
1892	1874	2519	2665	2811	2954	3042	3090	3597	3775	4023	55
306	397	391	491	506	494	498	444	485	572	625	56
1894	1921	2508	2719	2827	2943	3103	3125	3636	3868	4138	57
1638	1603	2178	2303	2426	2537	2696	2756	3224	3381	3611	58
256	318	330	416	401	406	407	369	412	487	527	59
304	350	402	437	490	505	437	409	446	479	510	60
254	271	341	362	385	417	346	334	373	394	412	61
50	79	61	75	105	88	91	75	73	85	98	62
46510	53042	56167	61954	66456	69094	70647	72258	75783	79689	83634	63
11295	12463	13201	14337	15858	16877	17371	18299	19247	20726	22363	64
11203	12781	13865	14726	15917	15232	15159	15176	15410	15969	16601	65
19963	22913	24272	27279	29174	30692	31959	32943	34967	36504	38095	66
4049	4885	4829	5612	5507	6293	6158	5840	6159	6490	6575	67

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABEN-ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
1	1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	ZUS.	838	1138	1376	1564	1898	2200	2174
2			S	837	1136	1374	1562	1896	2199	2173
3			E	1	2	2	2	2	1	1
4	1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: VERTRAUENSAERZTLICHER UND -ZAHNAERZTLICHER DIENST)	S	125	137	142	159	182	201	213
5	1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	ZUS.	248	453	632	745	870	1058	921
6			S	247	451	630	743	868	1057	920
7			E	1	2	2	2	2	1	1
8		- ALLGEMEINE AUFWENDUNGEN ZUR VORBEUGUNG UND VERHUELTUNG	S	18	22	27	38	43	49	49
9		- MASSNAHMEN ZUR FRUEHERKENNUNG VON KRANKHEITEN	S	-	132	221	270	313	377	401
10		- SONSTIGE VORBEUGENDE MASSNAHMEN FUER EINZELPERSONEN	ZUS.	230	299	384	437	514	632	471
11			S	229	297	382	435	512	631	470
12			E	1	2	2	2	2	1	1
13	1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	S	465	548	602	660	846	941	1040
14	1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	S	462	543	595	649	828	917	1011
15	1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE (HAEUSLICHE KRANKENPFLEGE)	S	3	5	7	11	18	24	29
16	2	BEHANDLUNG	ZUS.	19440	24157	28341	33988	41285	49310	54737
17			S	19405	24127	28301	33951	41236	49265	54652
18			LZ	12	19	21	18	32	13	13
19			IZ	23	11	19	19	17	32	72
20	2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	7621	9365	10462	11991	13992	16168	17276
21		- BEHANDLUNG DURCH AERZTE	S	5638	6994	7771	8777	9946	11256	12021
22		- BEHANDLUNG DURCH ZAHNAERZTE	S	1765	2077	2305	2725	3404	4129	4333
23		- BEHANDLUNG DURCH SONSTIGE HEILPERSONEN	S	218	294	386	489	642	783	922
24	2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	6251	7944	9718	12144	15761	18091	20023
25		- KRANKENBEHANDLUNG IN ANSTALTEN	S	6065	7703	9412	11746	15248	17474	19326
26		- KRANKENTRANSPORT	S	186	241	306	398	513	617	697
27	2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	ZUS.	58	60	75	79	96	149	231
28		- GENESENDEKUREN	S	23	30	35	42	47	104	146
29		- INVESTITIONEN DER EIGENBETRIEBE 2)	IZ	23	11	19	19	17	32	72
30		- RECHNUNGSMAESSIGES DEFIZIT DER EIGENBETRIEBE	LZ	12	19	21	18	32	13	13

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,
I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE,
IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) VORJAHRESVERGLEICH DES KONTOS 07 "GRUNDSTUECKE,
GERAETE UND EINRICHTUNGSGEGENSTAENDE FUER EIGEN-
BETRIEBE".

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	LFD. NR.
2239 2238 1	2200 2199 1	2293 2292 1	2603 2602 1	2931 2930 1	2637 2636 1	2709 2708 1	2995 2994 1	3264 3263 1	3516 3515 1	3818 3817 1	1 2 3
219	224	238	255	261	272	283	292	309	328	361	4
951 950 1	843 842 1	793 792 1	874 873 1	1025 1024 1	858 857 1	864 863 1	1037 1036 1	1126 1125 1	1219 1218 1	1364 1363 1	5 6 7
54	63	78	102	119	128	139	161	170	183	196	8
436	439	419	430	504	487	473	487	505	519	549	9
461 460 1	341 340 1	296 295 1	342 341 1	402 401 1	243 242 1	252 251 1	389 388 1	451 450 1	517 516 1	619 618 1	10 11 12
1069	1133	1262	1474	1645	1507	1562	1666	1829	1969	2093	13
1034	1081	1174	1342	1463	1296	1296	1334	1418	1481	1515	14
35	52	88	132	182	211	266	332	411	488	578	15
57465 57428 17 20	61815 61810 9 -4	66740 66723 14 3	73367 73341 13 13	79285 79225 17 43	80468 80364 17 87	83550 83442 20 88	90083 90035 8 40	94750 94694 11 45	99534 99454 11 69	103871 103735 10 126	16 17 18 19
18328	19640	21046	22788	24458	24793	25839	27613	28595	30009	31144	20
12608	13321	14275	15521	16682	17101	17941	19109	19859	20491	21204	21
4652	5015	5279	5576	6005	6138	6344	6627	6724	7234	7454	22
1068	1304	1492	1691	1771	1554	1554	1877	2012	2284	2486	23
21270	22725	24194	26519	28492	30490	31851	34042	35873	38328	40133	24
20547	21932	23265	25419	27256	29434	30681	32734	34436	36756	38441	25
723	793	929	1100	1236	1056	1170	1308	1437	1572	1692	26
218	370	637	778	901	751	896	1176	1312	1523	1767	27
181	365	620	752	841	647	788	1128	1256	1443	1631	28
20	-4	3	13	43	87	88	40	45	69	126	29
17	9	14	13	17	17	20	8	11	11	10	30

5 AUSGABEN DER GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABEN-ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
31	2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	5510	6788	8086	9774	11436	14902	17207
32	2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	4682	5579	6562	7914	9350	10722	11895
33		- ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL AUS APOTHEKEN	S	4224	4971	5754	6753	7883	8901	9711
34		- ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL VON ANDEREN STELLEN	S	458	608	808	1161	1467	1821	2184
35	2.4.2	ZAHNERSATZ	S	828	1209	1524	1860	2086	4180	5312
36	3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS.	3110	3710	4172	4637	5121	5521	5589
37			S	-	-	-	13	72	79	79
38			E	3110	3710	4172	4624	5049	5442	5510
39	3.1.1	BERUFICHE REHABILITATION (BEHINDERTENSPORT, ARBEITS- THERAPIE)	S	-	-	-	-	-	-	1
40	3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	3110	3710	4172	4624	5049	5442	5510
41		- KRANKENGELD	E	2467	2958	3436	3896	4263	4664	4733
42		- MÜTTERSCHAFTSHILFE (BAR- LEISTUNGEN)	E	639	743	726	717	776	772	771
43		- GENESENDENKUREN (BAR- LEISTUNGEN)	E	4	9	10	11	10	6	6
44	3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE- LEISTUNGEN (BETRIEBS- UND HAUSHALTSHILFE)	S	-	-	-	13	72	79	78
45	5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS.	1324	1578	1873	2370	2686	2873	3019
46			PS	1270	1520	1792	2289	2573	2799	2954
47			I	54	58	81	81	113	74	65
48		INSGESAMT	ZUS.	24712	30583	35762	42559	50990	59904	65519
49			S	20242	25263	29675	35526	43204	51543	56904
50			E	3111	3712	4174	4626	5051	5443	5511
51			PS	1270	1520	1792	2289	2573	2799	2954
52			I	54	58	81	81	113	74	65
53			LZ	12	19	21	18	32	13	13
54			IZ	23	11	19	19	17	32	72

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,
PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN,

I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE,
IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	LFD. NR.
17649	19080	20863	23282	25434	24434	24964	27252	28970	29674	30827	31
12246	13325	14391	15931	17324	17445	18300	19914	21904	22777	24544	32
9913	10711	11439	12639	13710	13840	14502	15595	16657	17676	18979	33
2333	2614	2952	3292	3614	3605	3798	4319	4647	5101	5565	34
5403	5755	6472	7351	8110	6989	6664	7338	7666	6897	6283	35
5741	6152	7020	8464	8345	7898	7700	7923	8009	8258	8478	36
81	82	89	98	100	105	117	134	155	182	208	37
5660	6070	6931	8366	8245	7793	7583	7789	7854	8076	8270	38
1	1	1	1	2	6	8	12	16	22	28	39
5660	6070	6931	8366	8245	7793	7583	7789	7854	8076	8270	40
4910	5309	5942	6655	6441	5897	5782	6301	6379	6875	7391	41
744	752	978	1701	1795	1889	1796	1483	1471	1197	876	42
6	9	11	10	9	7	5	5	4	4	3	43
80	81	88	97	98	99	109	122	139	160	180	44
3289	3386	3638	3993	4417	4764	5112	5399	5862	5886	6032	45
3184	3283	3552	3845	4149	4517	4752	5098	5380	5785	6042	46
105	103	86	148	268	247	360	301	482	101	-10	47
68734	73553	79691	88427	94978	95767	99071	106400	111885	117194	122199	48
59747	64091	69104	76041	82255	83105	86267	93163	98112	103151	107760	49
5661	6071	6932	8367	8246	7794	7584	7790	7855	8077	8271	50
3184	3283	3552	3845	4149	4517	4752	5098	5380	5785	6042	51
105	103	86	148	268	247	360	301	482	101	-10	52
17	9	14	13	17	17	20	8	11	11	10	53
20	-4	3	13	43	87	88	40	45	69	126	54

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABEN-ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
1	1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	-	-	-	-	210	226	225
2	1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: SOZIALMEDIZINISCHER DIENST)	S	-	-	-	-	210	226	225
3	2	BEHANDLUNG	ZUS.	1737	1991	2284	2668	3037	2919	2645
4			S	1669	1916	2197	2568	2907	2791	2552
5			LZ	-	-	-	-	-	-	-
6			IZ	68	75	87	100	130	128	93
7	2.1	AMBULANTE HEILBEHANDLUNG	S	13	16	19	22	22	9	5
8	2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	ZUS.	1557	1766	2013	2324	2587	2723	2559
9		- STATIONAERE HEILBEHANDLUNG IN EIGENEN UND FREMDEN HEILSTAETTEN	S	1489	1691	1926	2224	2457	2595	2466
10		- AUFWENDUNGEN FUER EIGENE EINRICHTUNGEN	LZ	-	-	-	-	-	-	-
11		- INVESTITIONEN FUER EIGENE UNTERNEHMEN 2)	IZ	68	75	87	100	130	128	93
12	2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	S	167	209	252	322	428	187	81
13	2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	S	8	10	12	16	30	9	-
14	2.4.2	ZAHNERSATZ	S	159	199	240	306	398	178	81
15	3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS.	4635	5037	5764	6221	7022	7853	8644
16			S	80	113	158	229	306	340	351
17			E	4555	4924	5606	5992	6716	7513	8293
18	3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	ZUS.	134	178	246	345	445	648	711
19			S	73	100	140	199	258	287	301
20			E	61	78	106	146	187	361	410
21		- AMBULANTE BERUFSFOERDERUNG	S	14	22	30	38	34	41	46
22		- STATIONAERE BERUFSFOERDERUNG 3)	S	59	78	110	161	224	246	255
23		- UEBERGANGSGELD/ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI BERUFSFOERDERUNG	E	61	78	106	146	187	361	410

*) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN, I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) NUR RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER UND DER ANGESTELLTEN.

3) ERSTATTUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT AN DIE RENTENVERSICHERUNGSTRAEGER FUER BERUFSFOERDERENDE MASSNAHMEN.

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	LFD. NR.
224	232	241	260	272	257	254	282	256	254	164	1
224	232	241	260	272	257	254	282	256	254	164	2
2735	2810	3048	3467	3796	3696	3152	3111	3527	3714	3912	3
2615	2700	2910	3307	3624	3478	2889	2901	3301	3486	3679	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	5
120	110	138	160	172	218	263	210	226	228	230	6
3	1	1	1	1	1	1	1	-	-	1	7
2668	2750	2981	3396	3721	3650	3125	3081	3499	3688	3890	8
2548	2640	2843	3236	3549	3432	2862	2871	3273	3460	3657	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	10
120	110	138	160	172	218	263	210	226	228	230	11
64	59	66	70	74	45	26	29	28	26	21	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
64	59	66	70	74	45	26	29	28	26	21	14
9309	9562	10105	10527	11517	12813	13736	14857	14786	14939	15364	15
370	365	219	136	123	199	211	228	232	256	275	16
8939	9197	9886	10391	11394	12614	13525	14629	14554	14683	15089	17
712	662	364	180	162	317	291	268	248	273	309	18
317	305	148	50	22	98	109	114	107	116	122	19
395	357	216	130	140	219	182	154	141	157	187	20
43	40	43	41	40	39	39	39	33	34	39	21
274	265	105	9	-18	59	70	75	74	82	83	22
395	357	216	130	140	219	182	154	141	157	187	23

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABEN-ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
24	3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTS BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	E	4494	4846	5500	5846	6529	7152	7883
25	3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	256	321	362	379	419	547	571
26		- UEBERGANGSGELD	E	206	258	288	298	330	472	509
27		- NACHGEMENDE MASSNAHMEN/ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI HEILBEHANDLUNG	E	50	63	74	81	89	75	62
28	3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN 2)	E	4238	4525	5138	5467	6110	6605	7312
29		- GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG	E	4008	4217	4754	5026	5564	5974	6613
30		- LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN (VORZEITIGES ALTERSGELD)	E	44	47	65	65	86	85	96
31		- ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM DEFFENTLICHEN DIENST UND ZUSATZVERSICHERUNG FUER EINZELNE BERUFE)	E	182	254	321	365	448	528	584
32		- VERSORUNGSSWERKE	E	6	7	8	11	12	17	19
33	3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN (BETRIEBS- UND HAUSHALTSHILFE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN ALTERSHILFE)	S	7	13	18	30	48	53	50
34	5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS.	291	330	389	469	468	518	502
35			PS	196	216	252	310	338	365	379
36			I	29	32	38	43	55	53	40
37			LZ	66	82	99	116	77	100	83
38		INSGESAMT	ZUS.	6663	7958	8437	9358	10737	11516	12016
39			S	1749	2029	2355	2797	3423	3357	3128
40			E	4555	4924	5606	5992	6716	7513	8293
41			PS	196	216	252	310	338	365	379
42			I	29	32	38	43	55	53	40
43			LZ	66	82	99	116	77	100	83
44			IZ	68	75	87	100	130	128	93

*) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM DEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORUNGSSWERKE.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN, I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) AB 1978 AUCH RENTEN AN GEBIETSFREMDE.

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	LFD. NR.
8544	8840	9670	10261	11254	12395	13343	14475	14413	14526	14902	24
557	552	630	822	954	842	697	684	752	787	841	25
496	492	563	746	865	763	633	614	677	708	658	26
61	60	67	76	89	79	64	70	75	79	183	27
7987	8288	9040	9439	10300	11553	12646	13791	13661	13739	14061	28
7274	7560	7869	8268	9000	10113	11074	12191	11951	11959	12248	29
106	85	89	121	134	149	163	179	193	206	217	30
588	622	1058	1022	1136	1254	1372	1371	1464	1519	1538	31
19	21	24	28	30	37	37	50	53	55	58	32
53	60	71	86	101	101	102	114	125	140	153	33
461	448	448	484	485	486	498	502	517	551	580	34
395	410	421	457	461	465	480	478	493	524	552	35
34	18	10	7	7	6	4	5	6	6	7	36
32	20	17	20	17	15	14	19	18	21	21	37
12729	13052	13842	14738	16070	17252	17640	18752	19086	19458	20020	38
3209	3297	3370	3703	4019	3934	3354	3411	3789	3996	4118	39
8939	9197	9886	10391	11394	12614	13525	14629	14554	14683	15089	40
395	410	421	457	461	465	480	478	493	524	552	41
34	18	10	7	7	6	4	5	6	6	7	42
32	20	17	20	17	15	14	19	18	21	24	43
120	110	138	160	172	218	263	210	226	228	230	44

7 AUSGABEN DER GESETZLICHEN UNFALLVERSICHERUNG *)

MILL.										
LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABEN-ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
1	1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	116	131	148	171	199	227	246
2	1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEH-ERKENNUNG (UNFALLVERHUTUNG UND ERSTE HILFE)	S	116	131	148	171	199	227	246
3	2	BEHANDLUNG	ZUS.	538	610	688	771	870	973	1106
4			S	527	600	666	736	846	970	1091
5			LZ	11	10	17	16	7	2	2
6			IZ	-	-	5	19	17	1	13
7	2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	250	274	294	317	327	327	402
8	2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	271	320	365	411	510	633	678
9		- HEILANSTALTPFLEGE	S	240	285	325	363	454	553	592
10		- SONSTIGE HEILBEHANDLUNG (OHNE PFLEGE GELD)	S	31	35	40	48	56	80	86
11	2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	ZUS.	11	10	22	35	24	3	15
12		- RECHNUNGSMAESSIGES DEFIZIT DER EIGENEN UNTERNEHMEN	LZ	11	10	17	16	7	2	2
13		- INVESTITIONEN FUER EIGENE UNTERNEHMEN	IZ	-	-	5	19	17	1	13
14	2.4.2	ZAHNERSATZ	S	6	6	7	8	9	10	11
15	3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS.	1450	1493	1708	1838	2001	2217	2408
16			S	13	17	22	30	40	48	52
17			E	1437	1476	1686	1808	1961	2169	2356
18	3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (BERUFSHILFE)	ZUS.	26	33	40	51	61	79	93
19			S	13	17	21	28	36	44	48
20			E	13	16	19	23	25	35	45
21	3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTS BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	E	1424	1460	1667	1785	1936	2134	2311
22	3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	386	318	350	370	396	425	456
23		- VERLETZTENGELD, UEBERGANGSGELD	E	366	295	324	340	362	386	409
24		- PFLEGE GELD	E	20	23	26	30	34	39	47
25	3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN (RENTEN UND ABFINDUNGEN AN VERLETZTE) 2)	E	1038	1142	1317	1415	1540	1709	1855
26	3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN (AUFWENDUNGEN FUER ERSATZKRAEFTE)	S	-	-	1	2	4	4	4
27	5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS.	416	474	551	593	730	1036	1055
28			PS	416	455	514	554	693	961	1007
29			I	-	19	37	39	37	75	48
30		INSGESAMT	ZUS.	2520	2708	3095	3373	3800	4453	4815
31			S	656	748	836	937	1085	1245	1389
32			E	1437	1476	1686	1808	1961	2169	2356
33			PS	416	455	514	554	693	961	1007
34			I	-	19	37	39	37	75	48
35			LZ	11	10	17	16	7	2	2
36			IZ	-	-	5	19	17	1	13

*) AB 1976: GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG UND UNFALLVERSICHERUNG FUER SCHUELER, STUDENTEN SOWIE KINDER IN KINDERGAERTEN ZUSAETZLICH.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN, I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.
2) AB 1978 AUCH RENTEN AN GEBIETSFREMDE.

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	LFD. NR.
274	296	326	364	403	436	459	481	510	535	573	1
274	296	326	364	403	436	459	481	510	535	573	2
1180	1269	1389	1496	1591	1652	1684	1754	1811	1873	1890	3
1163	1249	1380	1472	1562	1605	1644	1697	1768	1834	1883	4
3	3	5	10	5	2	1	7	13	3	2	5
14	17	4	14	24	45	39	50	30	36	5	6
447	466	513	544	571	560	561	576	607	633	654	7
703	768	850	906	968	1021	1058	1095	1136	1177	1207	8
621	680	750	795	848	904	935	963	997	1027	1047	9
82	88	100	111	120	117	123	132	139	150	160	10
17	20	9	24	29	47	40	57	43	39	7	11
3	3	5	10	5	2	1	7	13	3	2	12
14	17	4	14	24	45	39	50	30	36	5	13
13	15	17	22	23	24	25	26	25	24	22	14
2570	2858	3057	3232	3412	3563	3572	3674	3742	3847	3960	15
54	58	62	69	74	77	78	80	81	90	102	16
2516	2800	2995	3163	3338	3486	3494	3594	3661	3757	3858	17
101	106	113	124	132	144	148	145	145	157	178	18
50	53	57	64	68	71	71	73	74	82	94	19
51	53	56	60	64	73	77	72	71	75	84	20
2465	2747	2939	3103	3274	3413	3417	3522	3590	3682	3774	21
475	508	575	616	646	624	598	622	653	688	725	22
425	453	514	549	573	546	517	536	564	595	628	23
50	55	61	67	73	78	81	86	89	93	97	24
1990	2239	2364	2487	2628	2789	2819	2900	2937	2994	3049	25
4	5	5	5	6	6	7	7	7	8	8	26
1097	1062	1085	1178	1447	1718	1666	1728	1920	1961	1837	27
1049	1022	1068	1138	1382	1649	1587	1666	1783	1814	1790	28
48	40	17	40	65	69	79	62	137	147	47	29
5121	5485	5857	6270	6853	7369	7381	7637	7983	8216	8260	30
1491	1603	1768	1905	2039	2118	2181	2258	2359	2459	2558	31
2516	2800	2995	3163	3338	3486	3494	3594	3661	3757	3858	32
1049	1022	1068	1138	1382	1649	1587	1666	1783	1814	1790	33
48	40	17	40	65	69	79	62	137	147	47	34
3	3	5	10	5	2	1	7	13	3	2	35
14	17	4	14	24	45	39	50	30	36	5	36

8 AUSGABEN DER PRIVATEN KRANKENVERSICHERUNG

MILL.

LFZ. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
1	1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	18	20	17	4	3	2	2
2	1.3.1	MÜTTERSCHAFTSHILFE (WOCHENHILFE)	S	18	20	17	4	3	2	2
3	2	BEHANDLUNG	S	2116	2332	2594	2827	3354	3744	4045
4	2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	624	686	730	776	997	1046	1140
5		- ARZTLICHE BEHANDLUNG	S	572	626	660	692	886	905	973
6		- ZAHNBEHANDLUNG	S	52	60	70	84	111	141	167
7	2.2	STATIONÄRE BEHANDLUNG	S	900	1017	1186	1346	1564	1793	1913
8	2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	S	892	629	678	705	793	905	992
9	2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	S	513	539	574	580	627	634	741
10		- ARZNEIEN UND VERBANDSMITTEL	S	436	454	466	454	478	503	517
11		- HEIL- UND HILFSMITTEL	S	77	85	108	126	149	191	224
12	2.4.2	ZAHNERSATZ	S	79	90	104	125	166	211	251
13	3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	E	442	490	566	654	764	908	987
14	3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	442	490	566	654	764	908	987
15		- KRANKENTAGEGELD	E	171	187	213	253	296	332	345
16		- KRANKENHAUSTAGEGELD	E	271	303	353	401	469	576	642
17	5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS.	1040	1140	1143	1254	1442	1477	1664
18			S 2)	15	11	21	-24	-48	38	48
19			PS	900	1037	1093	1212	1421	1380	1505
20			I	125	92	29	66	69	59	111
21		INSGESAMT	ZUS.	3616	3982	4320	4739	5563	6131	6698
22			S	2149	2363	2632	2807	3309	3784	4095
23			E	442	490	566	654	764	908	987
24			PS	900	1037	1093	1212	1421	1380	1505
25			I	125	92	29	66	69	59	111

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN, I = INVESTITIONSAUSGABEN.

2) SONSTIGE LEISTUNGEN ABZUGLICH EINBEHALTENER FRANCHISE.

FUER GESUNDEHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	LFD. NR.
2	2	3	3	3	3	3	3	-	-	-	1
2	2	3	3	3	3	3	3	-	-	-	2
4226	4655	5160	5781	6531	6930	6986	7419	7839	8190	8856	3
1175	1355	1527	1734	1957	2085	1996	2093	2306	2378	2593	4
971	1105	1232	1391	1565	1674	1578	1661	1728	1770	1926	5
204	250	295	343	392	411	418	432	578	608	667	6
2017	2162	2357	2632	2980	3220	3344	3584	3751	3975	4244	7
1034	1138	1276	1415	1594	1625	1646	1742	1782	1837	2018	8
727	763	833	901	1006	1008	1020	1093	1204	1229	1352	9
501	518	543	579	668	677	687	728	808	802	858	10
226	245	290	322	338	331	333	365	396	427	494	11
307	375	443	514	588	617	626	649	578	608	667	12
964	1033	1110	1198	1253	1301	1328	1422	1487	1625	1707	13
964	1033	1110	1198	1253	1301	1328	1422	1487	1625	1707	14
348	379	423	469	504	521	523	566	623	670	708	15
616	654	687	729	749	780	805	856	864	955	999	16
1719	1659	1773	1833	1970	2001	2563	2416	3154	2821	2905	17
32	42	42	40	43	34	30	32	37	59	71	18
1504	1505	1538	1680	1744	1865	2325	2122	2901	2510	2672	19
183	112	193	113	183	102	208	262	216	252	162	20
6911	7349	8046	8815	9757	10235	10880	11260	12480	12636	13468	21
4260	4699	5205	5824	6577	6967	7019	7454	7876	8249	8927	22
964	1033	1110	1198	1253	1301	1328	1422	1487	1625	1707	23
1504	1505	1538	1680	1744	1865	2325	2122	2901	2510	2672	24
183	112	193	113	183	102	208	262	216	252	162	25

9 AUSGABEN DER ARBEITGEBER

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABEN-ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
1	1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	601	701	762	1102	1203	1215	1290
2	1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: BETRIEBLICHER GESUNDHEITSDIENST)	S	600	700	760	1100	1200	1215	1290
3	1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (FUERSORGELEISTUNGEN)	S	1	1	2	2	3	-	-
4	2	BEHANDLUNG	S	1743	2031	2304	2663	3101	3813	3970
5	2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	555	647	707	795	987	1144	1191
6		- BEIHILFEN	S	470	544	593	667	840	982	1027
7		- FUERSORGELEISTUNGEN	S	85	103	114	128	147	162	164
8	2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	602	721	855	1029	1175	1471	1524
9		- BEIHILFEN	S	542	645	769	925	1054	1332	1394
10		- FUERSORGELEISTUNGEN	S	60	76	86	104	121	139	130
11	2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	139	164	194	234	269	357	374
12		- BEIHILFEN	S	136	161	191	230	263	351	367
13		- FUERSORGELEISTUNGEN	S	3	3	3	4	6	6	7
14	2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	S	447	499	548	605	670	841	881
15	2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL (BEIHILFEN)	S	388	427	464	498	529	631	661
16	2.4.2	ZAHNERSATZ (BEIHILFEN)	S	59	72	84	107	141	210	220
17	3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS.	14971	15735	18941	20437	20624	21344	23005
18			S	4	6	6	7	10	11	9
19			E	14967	15729	18935	20430	20614	21333	22996
20	3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTS BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	E	14967	15729	18935	20430	20614	21333	22996
21	3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	E	13200	13700	16740	18000	18000	18490	20370
22	3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	318	344	377	419	420	422	421
23		- ZUMENDUNGEN PRIVATER ARBEITGEBER BEI KRANKHEIT	E	300	330	360	400	400	400	400
24		- FUERSORGELEISTUNGEN	E	18	14	17	19	20	22	21
25	3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHI- KEITSRENTEN	E	1449	1685	1818	2011	2194	2421	2205
26		- VORZEITIGE PENSIONEN IM OEFFENTLICHEN DIENST	E	1400	1633	1756	1942	2115	2332	2113
27		- FUERSORGELEISTUNGEN	E	49	52	62	69	79	89	92
28	3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN (FUERSORGELEISTUNGEN)	S	4	6	6	7	10	11	9
29		INSGESAMT	ZUS.	17315	18467	22007	24202	24928	26372	28265
30			S	2348	2738	3072	3772	4314	5039	5269
31			E	14967	15729	18935	20430	20614	21333	22996

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN.

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	LFD. NR.
1395	1445	1330	1300	1430	1550	1570	1691	1752	1842	1912	1
1395	1445	1330	1300	1430	1550	1570	1690	1750	1840	1910	2
-	-	-	-	-	-	-	1	2	2	2	3
4147	4505	4863	5325	5821	6049	6018	6268	6518	7056	7635	4
1247	1401	1546	1729	1904	1979	1884	1926	2080	2229	2418	5
1074 173	1215 186	1329 217	1475 254	1607 297	1685 294	1593 291	1646 280	1785 295	1906 323	2089 329	6 7
1590	1688	1789	1936	2109	2227	2275	2398	2455	2693	2881	8
1457 133	1550 138	1641 148	1791 145	1957 152	2081 146	2135 140	2254 144	2322 133	2548 145	2734 147	9 10
390	396	418	457	499	530	545	575	604	662	710	11
383 7	388 8	410 8	448 9	489 10	520 10	534 11	563 12	581 23	637 25	684 26	12 13
920	1020	1110	1203	1309	1313	1314	1369	1379	1472	1626	14
652	684	725	766	826	815	814	859	932	985	1089	15
268	336	385	437	483	498	500	510	447	487	537	16
24374 9	27588 9	30312 14	31283 10	30172 12	27250 14	26966 16	28459 15	29410 18	31716 20	33684 17	17 18
24365	27579	30298	31273	30160	27236	26950	28444	29392	31696	33667	19
24365	27579	30298	31273	30160	27236	26950	28444	29392	31696	33667	20
21460	24430	27090	27880	26900	23890	23500	25000	25850	28030	29880	21
523	526	532	535	267	275	284	287	289	293	293	22
500 23	500 26	500 32	500 35	230 37	240 35	250 34	250 37	250 39	250 43	250 43	23 24
2382	2623	2676	2858	2993	3071	3166	3157	3253	3373	3494	25
2286 96	2516 107	2567 109	2742 116	2867 126	2937 134	3028 138	3013 144	3104 149	3215 158	3333 161	26 27
9	9	14	10	12	14	16	15	18	20	17	28
29916 5551 24365	33538 5959 27579	36505 6207 30298	37908 6635 31273	37423 7263 30160	34849 7613 27236	34554 7604 26950	36418 7974 28444	37680 8288 29392	40614 8918 31696	43231 9564 33667	29 30 31

10 AUSGABEN DER PRIVATEN HAUSHALTE FUER GESUNDHEIT
NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

RECHNUNGSJAHR 1970 - 1975

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975
2	BEHANDLUNG	S	5899	6550	7186	7716	8169	8681
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	1940	2156	2399	2598	2690	2930
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	422	456	462	457	445	415
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	602	659	700	727	757	774
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	2935	3279	3625	3934	4277	4562
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	2052	2303	2555	2794	3060	3282
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	883	976	1070	1140	1217	1280
	INSGESAMT	S	5899	6550	7186	7716	8169	8681

RECHNUNGSJAHR 1976 - 1981

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	1976	1977	1978	1979	1980	1981
2	BEHANDLUNG	S	9646	10481	11404	12313	13434	14247
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	3241	3531	4105	4414	4799	5107
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	495	555	309	333	342	290
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	878	958	741	804	869	886
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	5032	5437	6249	6762	7424	7964
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	3640	3979	4536	4933	5440	5851
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	1392	1458	1713	1829	1984	2113
	INSGESAMT	S	9646	10481	11404	12313	13434	14247

RECHNUNGSJAHR 1982 - 1987

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS- GABEN- ART 1)	1982	1983	1984	1985	1986	1987
2	BEHANDLUNG	S	14881	16988	18119	18976	19418	19672
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	5331	6395	6845	7079	7285	7392
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	249	391	404	431	376	307
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	893	1060	1120	1181	1171	1155
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL, ZAHNERSATZ	S	8408	9142	9750	10285	10586	10818
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS- MITTEL	S	6189	6891	7334	7645	7881	8062
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	2219	2251	2416	2640	2705	2756
	INSGESAMT	S	14881	16988	18119	18976	19418	19672

1) S = SACHLEISTUNGEN.

LFD. NR.	INDIKATOR	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	
ANTEIL AM BRUTTOSOZIALPRODUKT									
1	- AUSGABEN IM GESUNDHEITSBEREICH INSGESAMT (OHNE EINKOMMENSLEISTUNGEN)	A)	6.4	7.0	7.3	7.7	8.4	9.1	9.1
2		B)	6.4	6.9	7.0	7.3	7.7	8.3	8.1
3	- AUSGABEN FUER BEHANDLUNG	A)	5.2	5.7	5.9	6.2	6.7	7.4	7.3
4		B)	5.2	5.5	5.6	5.8	6.1	6.6	6.4
AUSGABEN JE EINWOHNER									
5	- AUSGABEN IM GESUNDHEITSBEREICH INSGESAMT	A)	1164	1327	1520	1729	1950	2190	2377
6		B)	1164	1230	1319	1395	1450	1523	1580
7	- AUSGABEN FUER VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	A)	59	72	84	98	121	136	146
8		B)	59	68	74	81	92	96	99
9	- AUSGABEN FUER AMBULANTE BEHANDLUNG	A)	189	223	247	278	320	365	395
10		B)	189	199	201	206	214	224	227
11	- AUSGABEN FUER ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	A)	128	147	167	193	222	251	278
12		B)	128	140	152	168	183	198	214
AUSGABEN FUER STATIONAERE BEHANDLUNG									
13	- PRO STATIONAER BEHANDELTER KRANKER	A)	1522	1788	2036	2434	2765	3036	3178
14		B)	1522	1593	1654	1810	1848	1860	1825
15	- PRO PFLEGETAG	A)	64	77	89	109	127	143	154
16		B)	64	69	73	81	85	87	89
17	- PRO KRANKENHAUSBETT	A)	20795	24994	28541	34426	39744	43374	46603
18		B)	20795	22277	23186	25596	26567	26577	26768
INDEXREIHEN									
PREISINDEX FUER DIE LEBENSHALTUNG ALLER PRIVATEN HAUSHALTE									
19	- INSGESAMT		100	105.3	111.1	118.8	127.1	134.7	140.4
20	- WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE		100	106.9	113.8	121.6	131.8	141.3	147.9
21	- ARZT-, KRANKENHAUS- UND SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE		100	112.2	123.1	134.5	149.6	163.2	174.1
INDEX DER EINZELHANDELSPREISE									
22	- WAREN FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE		100	105.0	109.9	114.9	120.9	126.8	129.8

A) IN JEWELIGEN PREISEN.
B) IN KONSTANTEN PREISEN (1970 = 100).

GESUNDHEITSBEREICH

	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	LFD. NR.
%												
	9.0	9.0	8.9	9.2	9.5	9.5	9.4	9.4	9.6	9.5	9.6	1
	8.0	8.0	7.9	8.0	8.3	8.2	8.2	8.2	8.5	8.5	8.6	2
	7.2	7.3	7.2	7.5	7.8	7.7	7.6	7.7	7.8	7.7	7.7	3
	6.3	6.4	6.3	6.4	6.6	6.5	6.4	6.5	6.6	6.7	6.7	4
DM												
	2515	2728	2934	3178	3359	3401	3516	3724	3925	4092	4271	5
	1607	1687	1742	1782	1783	1718	1720	1784	1844	1903	1969	6
	156	166	167	180	199	204	212	225	242	254	269	7
	102	104	101	102	108	105	104	109	115	119	125	8
	420	460	493	535	574	588	622	664	693	725	755	9
	230	240	245	249	252	247	255	267	275	284	292	10
	290	318	343	377	408	416	443	480	512	541	577	11
	217	233	243	254	266	261	267	283	293	305	321	12
	3266	3436	3559	3856	4152	4390	4500	4592	4782	4861	4957	13
	1785	1795	1768	1793	1821	1846	1843	1849	1902	1902	1915	14
	163	176	184	203	225	243	251	258	275	287	300	15
	89	92	91	95	98	102	103	104	110	112	116	16
	49385	53887	56746	63178	68983	74177	76223	80244	86150	90822	94695	17
	26986	28140	28190	29385	30256	31193	31213	32304	34268	35533	36576	18
ZAHLEN												
	145.6	149.5	155.7	164.1	174.5	183.7	189.7	194.3	198.5	198.0	198.6	19
	153.6	159.7	166.5	175.8	184.9	195.1	203.2	207.4	210.4	213.6	215.9	20
	183.0	191.5	201.3	215.0	228.0	237.8	244.2	248.4	251.4	255.6	258.9	21
	193.5	196.5	141.5	148.8	153.5	159.5	165.6	169.7	174.7	177.3	179.4	22

12 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT (ERWEITERTER LEISTUNGSBEREICH) 1970 BIS 1975

MILL. DM.

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABEN-TRAEGER	AUSGABEN-ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975
1	VORBEUGENDE MASSNAHMEN		ZUS. LZ IZ	204 137 67	262 175 87	434 248 186	545 333 212	702 417 285	664 428 236
	- LAERBEKAEMPFUNG, ERFUELLUNG VON AUFGABEN DES INTERNATIONALEN GESUNDHEITSSSENS, FOERDERUNG DES ERFAHRUNGSUSTAUSCHES	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS. LZ IZ	7 2 5	8 1 7	22 12 10	28 24 4	32 25 7	41 31 10
	- ARBEITSSCHUTZ	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS. LZ IZ	137 127 10	158 148 10	170 165 5	199 190 9	238 220 18	252 237 15
	- REINHALTUNG VON LUFT, WASSER UND ERDE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS. LZ IZ	60 8 52	96 26 70	242 71 171	318 119 199	432 172 260	371 160 211
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN (LEISTUNGEN AN ANGEOERIGTE UND HINTERBLIEBENE)		ZUS. S E LZ	5772 255 5451 66	6391 287 6028 76	7013 346 6586 81	7667 369 7208 90	8260 388 7763 109	9082 378 8583 121
3.1	VORZEITIGE RENTEN AN HINTERBLIEBENE		E	4865	5305	5756	6250	6702	7344
	- LEISTUNGEN NACH DEM BVG	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	3522	3789	4056	4323	4590	5038
	- VORZEITIGE RENTEN UND ABFINDUNGEN	GESETZLICHE UNFALLVER-SICHERUNG	E	529	586	652	764	834	921
	- VORZEITIGE PENSIONEN IM OEFFENTLICHEN DIENST	ARBEITGEBER	E	814	930	1048	1163	1278	1385
3.2	STERBEGELD		E	586	723	830	958	1061	1239
	- BESTATTUNGSGELD I.R. DER KRIEGS-OPFERVERSORGUNG (BVG)	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	8	7	7	6	7	7
	- STERBEGELD	GESETZLICHE KRANKENVER-SICHERUNG	E	471	594	689	800	882	1023
	- STERBEGELD	GESETZLICHE UNFALLVER-SICHERUNG	E	10	11	11	12	12	13
	- ZUSATZLEISTUNG IM TODESFALL	PRIVATE KRANKENVER-SICHERUNG	E	13	14	12	12	11	11
	- BEIHILFEN IM TODESFALL	ARBEITGEBER	E	84	97	111	128	149	185
3.3	SONSTIGE LEISTUNGEN		ZUS. S E LZ	321 255 - 66	363 287 - 76	427 346 - 81	459 369 - 90	497 388 - 109	499 378 - 121
	- ERHOLUNGSPFLEGE UND FREIZEITHILFEN I.R. DER OEFFENTLICHEN JUGENDHILFE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS. S LZ	139 73 66	159 83 76	171 90 81	197 107 90	231 122 109	253 132 121
	- ERHOLUNGSHILFE U. HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN AN HINTERBLIEBENE I.R. DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	S	-	-	-	-	-	-
	- ERGAENZENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AN HINTERBLIEBENE I.R. DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	-	-	-	-	-	-
	- ERZIEHUNGSBEIHILFEN I.R. DER KRIEGS-OPFERFUERSORGE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	S	171	193	243	248	252	230
	- BEIHILFEN AN HINTERBLIEBENE	GESETZLICHE UNFALLVER-SICHERUNG	S	11	11	13	14	14	16
4	GESUNDHEITSBEZOGENE FORSCHUNG AUSSERHALB DER HOCHSCHULEN		ZUS. LZ IZ	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
	INSGESAMT		ZUS. S E LZ IZ	5976 255 5451 203 67	6653 287 6028 251 87	7447 346 6586 329 186	8212 369 7208 423 212	8962 388 7763 526 285	9746 378 8583 549 236

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

12 AUSGABEN FUER GESUNDEHEIT (ERWEITERTER LEISTUNGSBEREICH) 1976 BIS 1981

MILL. DM.

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABEN-TRAEGER	AUSGABEN-ART 1)	1976	1977	1978	1979	1980	1981				
1	VORBEUGENDE MASSNAHMEN		ZUS.	618	513	584	685	867	931				
			LZ	438	384	440	490	552	591				
			IZ	180	129	144	195	315	340				
	- LAERMBEKAEMPfung, ERFUELLUNG VON AUFGABEN DES INTERNATIONALEN GESUNDEHEITSWESENS, FOERDERUNG DES ERFAHRUNGSUSTAUSCHES	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS.	22	5	6	10	11	9				
			LZ	15	2	2	3	1	2				
			IZ	7	3	4	7	10	7				
	- ARBEITSSCHUTZ	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS.	252	246	270	306	334	360				
			LZ	240	233	257	295	319	342				
			IZ	12	13	13	11	15	18				
	- REINHALTUNG VON LUFT, WASSER UND ERDE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS.	344	262	308	369	522	562				
LZ			183	149	181	192	232	247					
IZ			161	113	127	177	290	315					
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN (LEISTUNGEN AN ANGEOERIGTE UND HINTERBLIEBENE)		ZUS.	9692	10280	10666	11632	12116	12502				
			S	355	348	355	811	895	953				
			E	9214	9791	10141	10639	11005	11325				
			LZ	123	141	170	182	216	224				
3.1	VORZEITIGE RENTEN AN HINTERBLIEBENE		E	7900	8434	8671	8948	9184	9360				
			- LEISTUNGEN NACH DEM BvG	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	5383	5735	5829	5927	5991	6016		
					- VORZEITIGE RENTEN UND ABFINDUNGEN	GESETZLICHE UNFALLVER-SICHERUNG	E	1017	1086	1151	1215	1265	1318
							- VORZEITIGE PENSIONEN IM OEFFENTLICHEN DIENST	ARBEITGEBER	E	1500	1613	1691	1806
3.2	STERBEGELD		E	1314	1357	1470	1566	1678	1809				
			- BESTATTUNGSGELD I.R. DER KRIEGS-OPFERVERSORGUNG (BvG)	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	7	5	5	4	4	4		
					- STERBEGELD	GESETZLICHE KRANKENVER-SICHERUNG	E	1093	1131	1224	1305	1394	1502
			- STERBEGELD	GESETZLICHE UNFALLVER-SICHERUNG			E	13	13	14	15	15	15
					- ZUSATZLEISTUNG IM TODESFALL	PRIVATE KRANKENVER-SICHERUNG	E	8	6	7	6	6	6
			- BEIHILFEN IM TODESFALL	ARBEITGEBER			E	193	202	220	236	259	282
			3.3	SONSTIGE LEISTUNGEN		ZUS.	478	489	525	1118	1254	1333	
S	355	348				355	811	895	953				
E	-	-				-	125	143	156				
LZ	123	141				170	182	216	224				
- ERHOLUNGSPFLEGE UND FREIZEITHILFEN I.R. DER OEFFENTLICHEN JUGENDHILFE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS.				264	308	361	395	459	468		
		S				141	167	191	213	243	244		
- ERHOLUNGSHILFE U. HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN AN HINTERBLIEBENE I.R. DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	LZ				123	141	170	182	216	224		
		S				-	-	-	433	484	552		
- ERGAENZENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AN HINTERBLIEBENE I.R. DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	-	-	-	125	143	156					
		- ERZIEHUNGSBEIHILFEN I.R. DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	S	195	161	143	143	145	133			
- BEIHILFEN AN HINTERBLIEBENE	GESETZLICHE UNFALLVER-SICHERUNG	S	19	20	21	22	23	24					
4	GESUNDEHEITSBEZOGENE FORSCHUNG AUSSERHALB DER HOCHSCHULEN		ZUS.	-	-	-	33	38	44				
			LZ	-	-	-	28	32	36				
			IZ	-	-	-	5	6	8				
			INSGESAMT			ZUS.	10310	10793	11250	12350	13021	13477	
S	355	348				355	811	895	953				
E	9214	9791				10141	10639	11005	11325				
LZ	561	525				610	700	800	851				
IZ	180	129				144	200	321	348				

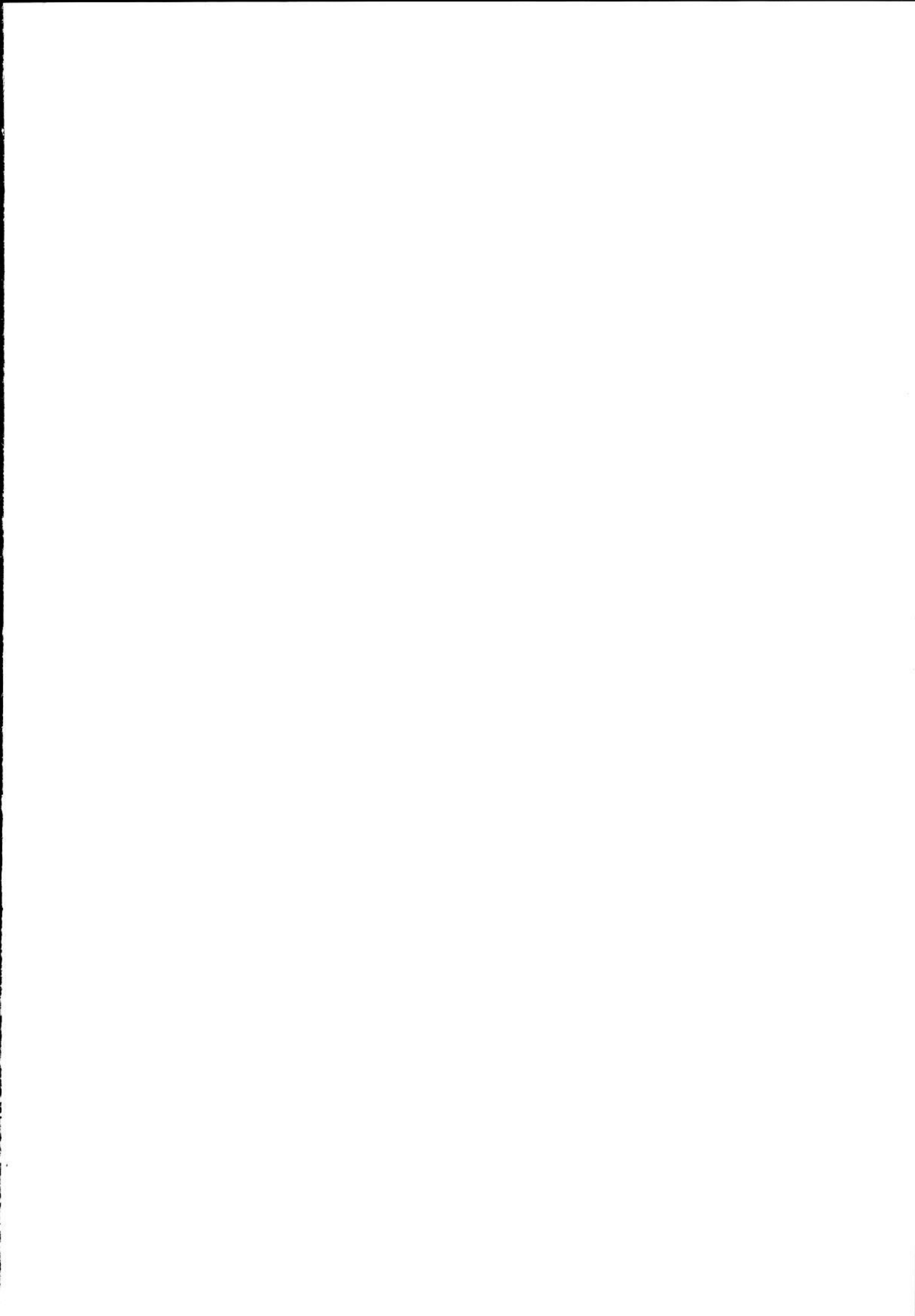
1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

12 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT (ERWEITERTER LEISTUNGSBEREICH) 1982 BIS 1987

MILL. DM.

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABEN-TRAEGER	AUSGABEN-ART 1)	1982	1983	1984	1985	1986	1987				
1	VORBEUGENDE MASSNAHMEN		ZUS.	944	1061	1068	1211	1813	1421				
			LZ	602	642	682	752	1176	871				
			IZ	342	419	386	459	637	550				
	- LAERMBEKAEMPfung, ERFUELLUNG VON AUFGABEN DES INTERNATIONALEN GESUNDHEITSWESENS, FOERDERUNG DES ERFAHRUNGSAUSTAUSCHES	DEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS.	23	25	37	34	41	45				
			LZ	13	19	23	26	24	24				
			IZ	10	6	14	8	17	21				
	- ARBEITSSCHUTZ	DEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS.	350	371	384	397	425	440				
			LZ	330	361	378	392	406	415				
			IZ	20	10	6	5	19	25				
	- REINHALTUNG VON LUFT, WASSER UND ERDE	DEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS.	571	665	647	780	1347	936				
LZ			259	262	281	334	746	432					
IZ			312	403	366	446	601	504					
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN (LEISTUNGEN AN ANGEOERIGTE UND HINTERBLIEBENE)		ZUS.	12789	13006	13060	13127	13222	13384				
			S	993	975	1000	1060	1136	1225				
			E	11604	11835	11855	11847	11859	11920				
			LZ	192	196	205	220	227	239				
3.1	VORZEITIGE RENTEN AN HINTERBLIEBENE		E	9554	9508	9446	9314	9246	9226				
			- LEISTUNGEN NACH DEM BVG	DEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	6116	6023	5954	5790	5656	5561		
					- VORZEITIGE RENTEN UND ABFINDUNGEN	GESETZLICHE UNFALLVER-SICHERUNG	E	1375	1383	1390	1368	1369	1377
							- VORZEITIGE PENSIONEN IM DEFFENTLICHEN DIENST	ARBEITGEBER	E	2063	2102	2102	2156
3.2	STERBEGELD		E	1891	2171	2246	2358	2431	2514				
			- BESTATTUNGSGELD I.R. DER KRIEGS-OPFERVERSORGUNG (BVG)	DEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	4	4	3	3	5	6		
					- STERBEGELD	GESETZLICHE KRANKENVER-SICHERUNG	E	1571	1853	1916	2016	2061	2113
			- STERBEGELD	GESETZLICHE UNFALLVER-SICHERUNG	E	15	14	14	14	14	14		
			- ZUSATZLEISTUNG IM TODESFALL	PRIVATE KRANKENVER-SICHERUNG	E	6	6	6	6	6	6		
			- BEIHILFEN IM TODESFALL	ARBEITGEBER	E	295	294	307	319	345	375		
3.3	SONSTIGE LEISTUNGEN		ZUS.	1344	1327	1368	1455	1545	1644				
			S	993	975	1000	1060	1136	1225				
			E	159	156	163	175	182	180				
			LZ	192	196	205	220	227	239				
	- ERHOLUNGSPFLEGE UND FREIZEITHILFEN I.R. DER DEFFENTLICHEN JUGENDHILFE	DEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS.	426	431	430	470	494	540				
			S	234	235	225	250	267	301				
			LZ	192	196	205	220	227	239				
			- ERHOLUNGSHILFE U. HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN AN HINTERBLIEBENE I.R. DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	DEFFENTLICHE HAUSHALTE	S	607	602	654	700	771	839		
	- ERGAENZENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERTHALT AN HINTERBLIEBENE I.R. DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	DEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	159	156	163	175	182	180				
	- ERZIEHUNGSBEIHILFEN I.R. DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	DEFFENTLICHE HAUSHALTE	S	118	105	88	77	69	60				
- BEIHILFEN AN HINTERBLIEBENE	GESETZLICHE UNFALLVER-SICHERUNG	S	34	33	33	33	29	25					
4	GESUNDHEITSBEZOGENE FORSCHUNG AUSSERHALB DER HOCHSCHULEN		ZUS.	45	45	63	55	53	65				
			LZ	38	36	51	45	45	54				
			IZ	7	9	12	10	8	11				
INSGESAMT			ZUS.	13778	14112	14191	14393	15088	14870				
			S	993	975	1000	1060	1136	1225				
			E	11604	11835	11855	11847	11859	11920				
			LZ	832	874	938	1017	1448	1164				
			IZ	349	428	398	469	645	561				

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.



Fachserie 12: Gesundheitswesen

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung bietet einen Überblick über den gesamten Bereich des Gesundheitswesens. Außer den wichtigsten Daten über Kranke, Verletzte, Schwangerschaftsabbrüche, Todesursachen, Ärzte und sonstige Berufe des Gesundheitswesens sowie Krankenhäuser werden auch Ergebnisse aus fachübergreifenden Statistiken (Gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherung, Kriegsopferversorgung, Schulen des Gesundheitswesens u.a.) veröffentlicht. Für besonders wichtige Eckdaten werden längere Zeitreihen gebracht.

Reihe 2: Meldepflichtige Krankheiten

In dem Jahresbericht werden Zahlen über Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten und sonstige nach dem Bundesseuchengesetz zu meldende Krankheiten veröffentlicht.

Tuberkulose: Die an aktiver Tuberkulose Erkrankten werden nach Diagnose- und Altersgruppen sowie nach Bundesländern nachgewiesen; die Angaben sind aufgeschlüsselt nach Erst- und Wiedererkrankten. Sterbefälle an Tuberkulose werden nach Bundesländern aufgliedert.

Geschlechtskrankheiten: Die Daten über gemeldete Erkrankte umfassen die Merkmale Art der Erkrankung, Geschlecht und Altersgruppen.

Sonstige meldepflichtige Krankheiten werden nach Art der Erkrankung, Altersgruppen und Regierungsbezirken nachgewiesen.

Reihe 3: Schwangerschaftsabbrüche

In dieser jährlich erscheinenden Reihe werden Angaben über Schwangerschaftsabbrüche veröffentlicht. Hierzu gehören Daten über die Begründung des Abbruchs, die Schwangerschaftsdauer, Art und Ort des Eingriffs, die beobachteten Komplikationen und die Dauer des Krankenhausaufenthaltes. Daneben werden Daten zur Person der Schwangeren (Alter, Familienstand, Zahl der versorgten Kinder und Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften) gebracht.

Reihe 4: Todesursachen

In dem Jahresbericht werden Angaben über Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen in detaillierter systematischer und altersmäßiger Gliederung sowie besondere Nachweisungen über Säuglings- und Müttersterblichkeit veröffentlicht.

Reihe 5: Berufe des Gesundheitswesens

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die berufstätigen Ärzte und Zahnärzte nach Berufsausübung und Gebietsbezeichnungen sowie über die sonstigen im Gesundheitswesen tätigen Personen. Neben Apotheken, Apothekern und Tierärzten wird auch das Personal der Gesundheitsämter nach Art des Berufes nachgewiesen.

Reihe 6: Krankenhäuser

In dieser Reihe werden jährlich die Ergebnisse der Krankenhausstatistik veröffentlicht. Sie weist Krankenhäuser und Betten nach Trägern, Zweckbestimmung, Krankenhausarten, Größenklassen und Regierungsbezirken nach. Ferner wird die Krankenbewegung in Krankenhäusern (Krankenbestand, Zu- und Abgang, stationär behandelte Kranke, Zahl der Pflegetage, durchschnittliche Verweildauer, Bettenausnutzungsgrad) dargestellt und eine detaillierte Nachweisung über das Personal der Krankenhäuser gegeben.

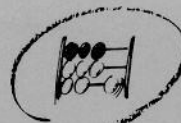
Reihe S: Sonderbeiträge

S. 2: Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1985

Für jedes der sechzehn Berichtsjahre sind die Ausgaben im Gesundheitsbereich nach Leistungsarten, Ausgabenträgern und -arten aufgliedert.

S. 3: Fragen zur Gesundheit

Die Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1986 vermitteln einen Überblick über kranke und unfallverletzte Personen in demographischer und sozioökonomischer Gliederung, differenziert nach Dauer der Krankheit/Unfallverletzung, Arbeitsunfähigkeit, Art und Dauer der Behandlung und Art des Unfalls. Ferner sind Angaben über die Teilnahme an einer Schluckimpfung gegen Kinderlähmung (Poliomyelitis) enthalten.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 7, 7408 Kusterdingen, erhältlich.